

# Geschäfts- bericht 2021

Groupe Mutuel  
Vorsorge-GMP



vit  2021 Activiti  
1 T tigkeitssber  
cht  2021 Rela  
Informe de ac  
21 **Rapport d'a**  
sull'attività 20  
vidad  2021 R  
21 Relat rio de  
report 2021 T t  
port d'activité

ity report 2021

richt 2021 Relat

azione sull'atti

tividad 2021 Re


ctivité  2021

21 Informe de a

Relatório de act

e actividade 20

tigkeitsbericht

 2021 Activit

# Inhalt

6

Vorwort des Stiftungsrats

12

Stiftungsverwaltung

16

Anlagetätigkeiten

24

Ergebnis des Geschäftsjahres 2021

26

Jahresrechnung

31

Anhang zur Jahresrechnung

54

Bericht der Revisionsstelle

# Groupe Mutuel Vorsorge-GMP

Geschäftsbericht vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021  
an die Delegiertenversammlung

## Organisation (Stand per 31.12.2021)

### **Stiftungsrat**

#### **Vertreter der Arbeitgeber**

Karin Perraudin, Präsidentin  
Marc-Etienne Berdoz  
François Frezza  
Thierry Rosset  
Benoît Schoechli

#### **Vertreter der Arbeitnehmer**

Bruno Pache, Vizepräsident  
Patrick Varone, Sekretär  
Stéphanie Emery Haenni  
Patricia Lorenz  
Stéphane Roduit

### **Vertretung der Stifterinnen**

Fabio Naselli Feo, Groupe Mutuel  
Nicolas Debons, Walliser Kantonalbank

### **Verwaltung**

Groupe Mutuel Services AG, Martigny  
Groupe Mutuel Asset Management AG, Martigny

### **Revisionsstelle**

Ernst & Young SA, Lausanne

### **Experte**

allea SA, Christophe Steiger, Lausanne

Vorwort des Stiftungsrats

# 2021 – ein Jahr voller Widersprüche

Während die Bevölkerung 2021 unter den wiederkehrenden strengen Massnahmen gegen die Ausbreitung von Covid-19 litt, erlebten die Finanzmärkte einen Höhenflug wie nie zuvor, und das mit Anzeichen einer beginnenden Inflation. Es war zu befürchten, dass die pandemiebedingt phasenweise verringerten zwischenmenschlichen Kontakte den Wirtschaftsstrukturen schaden würden; doch die Unternehmen stellten eine aussergewöhnliche Widerstandsfähigkeit unter Beweis, die natürlich auch von ebenso schnellen wie wirksamen Massnahmen unterstützt wurde. Die massiven Eingriffe der Zentralbanken kamen der Wirtschaft zugute und ermöglichten es den verschiedenen Börsenplätzen, Rekordergebnisse zu erzielen.

In dieser von Kontrasten geprägten Lage erzielten die Schweizer Vorsorgeeinrichtungen solide Gewinne mit ihren Anlagetätigkeiten, und die meisten von ihnen befinden sich nun in einer guten Situation.





➤ Die Groupe Mutuel  
Vorsorge-GMP erhielt **die  
beste Note** beim Zinssatz  
für Versicherte über drei  
Jahre, von 2018 bis 2020.



### **Eine hohe Verzinsung der Guthaben**

Die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP definierte die finanzielle Sicherheit der Vorsorgeguthaben als eines ihrer Fundamente. Die langfristige Vision bietet eine zusätzliche Garantie: Der Stiftungsrat hat stets einen hohen Deckungsgrad beibehalten und gleichzeitig regelmässig einen beträchtlichen Anteil der erzielten Erträge an seine Versicherten ausgeschüttet. Zum Jahresende prüft der Stiftungsrat die Jahresergebnisse und bestimmt, welcher Anteil als Reserven und Rückstellungen verbucht wird und welcher Anteil zur Verzinsung der Altersguthaben der Versicherten verwendet wird.

Angesichts einer Anlageperformance von 6,67% im Jahr 2021 war klar, dass den Versicherten eine hohe Verzinsung gewährt werden kann. 2022 erhalten die Versicherten daher einen Zinssatz von 4%, bestehend aus dem BVG-Mindestzinssatz von 1% und einer zusätzlichen Verzinsung von 3% dank der guten Ergebnisse und der verfügbaren Rückstellungen. Darüber hinaus wird eine Rückstellung für zukünftige Verzinsungen gebildet, und die freien Mittel der Stiftung werden verstärkt. Die Sicherheit der Verpflichtungen wurde weiter erhöht, mit einem Anstieg des Deckungsgrads von 115,65% auf 117,37%.

Die grosszügige Verzinsung der Guthaben wurde im Rahmen des jährlich von den Zeitungen Sonntagszeitung sowie Finanz und Wirtschaft veröffentlichten Rankings der Gemeinschafts- und Sammelstiftungen hervorgehoben. Die Groupe Mutuel Vorsorge belegt regelmässig Podestplätze beim Vergleich über zehn Jahre und erhielt ausserdem die beste Note beim Zinssatz für Versicherte über drei Jahre von 2018 bis 2020.

2021 war nicht nur ein aussergewöhnlich gutes Jahr für unsere Anlagetätigkeit, sondern auch für unsere Geschäftstätigkeit: Im Geschäftsjahr 2021 wurden so viele neue Verträge wie nie zuvor abgeschlossen, was beweist, dass die Vorsorgelösung der Stiftung den Erwartungen von KMU entspricht.

### **Wir freuen uns, unsere Delegierten an der Generalversammlung wiederzusehen**

Auch 2021 fand die Generalversammlung wieder mittels schriftlicher Konsultation statt. Alle nützlichen Informationen wurden an die Verwaltungsausschüsse der angeschlossenen Unternehmen weitergeleitet, die sie per Post zur Kenntnis nahmen. Die jährliche Zusammenkunft unserer Delegierten an der Generalversammlung liegt uns am Herzen und wir bedauern, dass ein Treffen aufgrund der Pandemie nicht möglich war.

An der Generalversammlung präsentiert der Stiftungsrat die wichtigsten Punkte des vergangenen Geschäftsjahres und geht auf Fragen und Anliegen der Delegierten der einzelnen angeschlossenen Unternehmen ein. Deshalb hoffen wir, unsere Delegierten an der nächsten Generalversammlung am 13. Juni 2022 zahlreich begrüssen zu dürfen.

### **Eine verlässliche Partnerschaft**

Ohne den täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden, die die Vorsorgeverträge verwalten, wäre der Erfolg der Aktivitäten der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP nicht möglich. Sie bearbeiten das ganze Jahr über präzise und effizient Anfragen unserer Versicherten und der Arbeitgeber. Dafür danken wir ihnen herzlich. Wir bedanken uns auch bei unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen, und legen grossen Wert darauf, ihnen jetzt und in Zukunft zur Seite zu stehen.

Für den Stiftungsrat

#### **Die Präsidentin**

Karin Perraudin

#### **Der Vizepräsident**

Bruno Pache



Deckungsgrad  
**117,37%**



Zinssatz  
für 2022  
**4%**



Anlageperformance  
2021  
**6,67%**

2021 war in geschäftlicher Hinsicht **ein aussergewöhnliches Jahr**, die Zahl neuer Verträge erreichte ein Rekordniveau.




Während der Erstellung dieses Berichts hat Russland beschlossen, in die Ukraine einzumarschieren. Dieser Krieg wird sich zweifellos auf unsere Anlagetätigkeit auswirken. Dank unseres diversifizierten Anlagekonzepts und der hohen Sicherheit unserer Vorsorgeeinrichtung können wir dem finanziellen Risiko jedoch gelassen begegnen. Unsere Gedanken sind selbstverständlich bei den Menschen, deren Leben durch diesen Krieg aus den Fugen geraten ist.

# Stiftungs- verwaltung

## Neues Mitglied des Stiftungsrats

Frédéric Perraudin, der seit 2006 Mitglied des Stiftungsrats ist, widmet sich nunmehr neuen beruflichen Aufgaben und hat deshalb seinen Rücktritt erklärt. Da es kein stellvertretendes Mitglied gab, hat der Stiftungsrat in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Wahlreglements bis zur nächsten Wahl ein neues Mitglied zur Vertretung der Arbeitnehmer bestimmt.

Es handelt sich um Stéphanie Emery Haenni. Sie vertritt die Arbeitnehmer im BVG-Verwaltungsausschuss der Fondation Domus, die im Bereich der psychosozialen Rehabilitation tätig ist. Sie hat einen Abschluss in Geisteswissenschaften (Sozialpolitik, Soziologie, Pädagogik) und ist seit vielen Jahren im Personalwesen tätig, zunächst im Bankensektor in Zürich, im Ausland und im Wallis und später im Gesundheitswesen. Als Lehrbeauftragte und Referentin an der HES-SO ist sie ausserdem im Bildungswesen aktiv. Die Werte der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP und ihr Bekenntnis zur ESG-Charta für verantwortungsvolle Anlagen überzeugten sie, das ihr vom Stiftungsrat angebotene Mandat anzunehmen.



➤ Die **Neuanschlüsse** erreichten mit **319 Verträgen** ein Rekordniveau.



### **Ein ständiger, offener Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden**

Trotz der Gesundheitskrise behielten wir unsere kundennahe Betreuung für unsere angeschlossenen Unternehmen bei. Wir trafen uns so oft wie nötig mit ihnen und boten ihnen einen hochwertigen Service.

Ein gut aufgestelltes Angebot in Bezug auf Kosten und Leistungen, eine Verwaltungspolitik, die Sicherheit und zugleich gute Renditeaussichten bietet, sowie wertvolle Ratschläge von Versicherungsmaklerinnen und -maklern oder unserem Relationship Management konnten viele Unternehmen davon überzeugen, einen Vertrag bei der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP abzuschliessen oder bestehende Verträge zu erneuern.

### **Durchschlagender Erfolg in der Deutschschweiz**

2021 wurde mit 319 unterzeichneten Verträgen ein Rekordniveau an Neuanschlüssen erreicht, was einem jährlichen Prämienvolumen von 12,3 Millionen Franken entspricht.

Diese Geschäftsentwicklung wurde bei KMU aller Grössen und aller Sprachregionen erzielt. Besonders erfreulich ist, dass 25% des Umsatzwachstums in der Deutschschweiz erreicht wurden, was die nationale Bedeutung der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP stärkt.



### **Fusionsprozess MVP-GMP abgeschlossen**

Im letzten Schritt des Fusionsprozesses zwischen der Walliser Vorsorge (MVP) und der Groupe Mutuel Vorsorge (GMP) erfolgte 2021 die Verteilung des Deckungsüberschusses der GMP in der Höhe von 35,5 Millionen Franken. Dieser Betrag entspricht der Differenz des Deckungsgrades zwischen den beiden Vorsorgeeinrichtungen zum Zeitpunkt der Fusion. Gutgeschrieben auf den individuellen Konten der Versicherten entsprechend dem Datum des Anschlusses an die Stiftung, entspricht sie einem durchschnittlichen Zins von 5,4%.

### **Regelmässig aktualisierte Reglemente**

Das Teilliquidationsreglement der Vorsorgestiftung und jenes der angeschlossenen Unternehmen wurde im Lauf des Jahres 2021 umfassend überarbeitet. Während bei den allgemeinen Grundsätzen nur geringfügige Änderungen vorgenommen wurden, erfolgte zugunsten der Klarheit eine Zusammenfassung der

beiden Dokumente in einem einzigen Dokument. Das Reglement wurde von der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde (AS-SO) am 28. Juni 2021 genehmigt und trat an diesem Datum in Kraft. Es ist auf der Website der Stiftung verfügbar.

Auch das Vorsorgereglement wurde aktualisiert; die neue Ausgabe ist per 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Zu den wichtigsten Änderungen gehören die neuen Modalitäten im Zusammenhang mit dem Todesfallkapital, die den Versicherten die Möglichkeit bieten, die Reihenfolge und die Regeln für die Zuteilung an die verschiedenen Anspruchsberechtigten zu ändern.

Im Lauf des Geschäftsjahres wurden ausserdem mehrere andere Reglemente klarer gestaltet und besser an die Vorsorgetätigkeit angepasst.

➤ **25% des Umsatzwachstums wurden in der Deutschschweiz erzielt.**

# Anlagentätigkeiten

## Rückblick

Die Impfquoten der Industrieländer liessen 2021 zumindest zeitweise die Wiederaufnahme eines Grossteils der Wirtschaftstätigkeit zu. Dadurch stieg zwar die Konsumnachfrage, in erster Linie wurde aber ein Angebotsschock ausgelöst, und Engpässe in verschiedenen Sektoren (Transport, Halbleiter, Landwirtschaft, Holz und Metall) führten zu einem Wiederaufflammen der Inflation. Die Zentralbanken halten die Situation für vorübergehend und behalten ihre unterstützende Politik der niedrigen Zinssätze bei. Die überschüssige Liquidität ist in den Aktienmarkt geflossen, was die Indizes in die Höhe treibt. Diese beachtliche Steigerung der finanziellen Vermögenswerte ist einerseits eine Quelle des Reichtums, andererseits aber auch die Folge wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ineffizienzen. Für ein starkes nachhaltiges Wachstum wird es ein Gleichgewicht zwischen Investieren und Sparen brauchen.

➤ Auf dem Höhepunkt der Pandemie **erwies sich die Schweizer Wirtschaft als sehr widerstandsfähig.**





### **Europa**

Im Jahresvergleich stieg das BIP-Wachstum der Eurozone auf 4,6%, begleitet von einem Wiederanstieg der Inflation, die Ende Dezember bei 5% lag. Die Beschleunigung dieser Entwicklung ist seit dem Sommer des Vorjahres sichtbar, da die teilweise Wiederaufnahme der Aktivitäten den Konsum und die Nachfrage nach Endprodukten ankurbelte. Das Auftauchen der neuen Omikron-Variante setzte den Lockerungen der Gesundheitsmassnahmen jedoch wieder ein Ende. Die Vertriebsketten waren erneut lahmgelegt, was einen deutlichen Preisanstieg zur Folge hatte. Trotz der Verschlechterung der epidemiologischen Situation erwies sich die europäische Konjunktur in den letzten Monaten des Jahres als robust.

### **USA**

2021 boomte der US-Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote fiel von 6,7% zu Jahresanfang auf 3,9% im Dezember. In der Folge schossen die Preise für Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Heizung, Wohnung) in die Höhe, wobei insbesondere die Lebensmittelpreise um 27% stiegen. Angesichts einer Inflationsrate von 7% überraschte es nicht, dass die amerikanische Zentralbank (FED) reagierte. Ihre Ankündigung, dass sie

ihre Bilanz verkleinern und die Leitzinsen 2022 schrittweise erhöhen werde, überraschte die Märkte daher kaum. Neu war, dass mehrere grosse Unternehmen Streiks erlebten und ihre Beschäftigten substanzielle Lohnerhöhungen forderten. Auf diese Forderungen wurde grösstenteils eingegangen, da derzeit die Gefahr einer Inflationsspirale und niedrigerer Gewinnmargen für Unternehmen besteht.

### **Schweiz**

Auf dem Höhepunkt der Pandemie erwies sich die Schweizer Wirtschaft als sehr widerstandsfähig. Die Unternehmen profitierten von den Kurzarbeitsentschädigungen, eine ausgezeichnete Entscheidung, die es ihnen ermöglichte, sich mit ihren hochwertigen Produkten und einer bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit auf den internationalen Märkten neu zu positionieren. Der erstarkte Schweizer Franken und die erstmals seit etwa 2018 wieder steigenden Zinssätze belasteten die Unternehmen kaum. Die Inflationsrate lag im Dezember bei 1,5% und damit auf dem höchsten Stand seit dem Ende der Finanzkrise 2010, aber weniger hoch als in anderen Industrieländern. Die SNB dürfte 2022 trotzdem an den Negativzinsen festhalten.



Durch die Verwaltung der verschiedenen Arten von Vermögenswerten **im Jahr 2021** konnte die GMP nach Abzug der Kosten eine **Kapitalrendite von 6,7%** verzeichnen.

#### **Aktienmarkt**

Die Veröffentlichung der Unternehmensergebnisse zeigte die Fähigkeit zur Erzielung bemerkenswerter Gewinne, auch wenn mit einem Nachholeffekt gegenüber 2020 gerechnet wurde. Dieser Gewinnzuwachs stützte die Märkte, wenn auch mit deutlichen regionalen Unterschieden.

Die von den Aktien verzeichnete Performance war nicht einheitlich. Mit einem Wertzuwachs von über 30% waren die US-Aktien im Jahr 2021 die treibende Kraft. Am anderen Ende des Spektrums verzeichneten die Schwellenländer einen leichten Wertverlust in Schweizer Franken, mit einem Ergebnis von -1,6%. In Europa und England erfolgte ein Anstieg um mehr als 15%. Das ausländische Aktienportfolio der Stiftung verzeichnete ein Ergebnis von 15,7% in Schweizer Franken, im Vergleich zu 16% für den Referenzindex. Der Anteil in dieser Anlageklasse belief sich zum Jahresende auf 18,3%.

Das Schweizer Aktienportfolio der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP weist ein Ergebnis von 18,7% aus und liegt damit unter dem Referenzindex (23,5%). Diese unterdurchschnittliche Performance lässt sich zum Grossteil durch eine defensivere Gewichtung als im Index erklären. Der Anteil belief sich am 31. Dezember 2021 auf 13,3%, was mit der gewählten Strategie im Einklang steht.

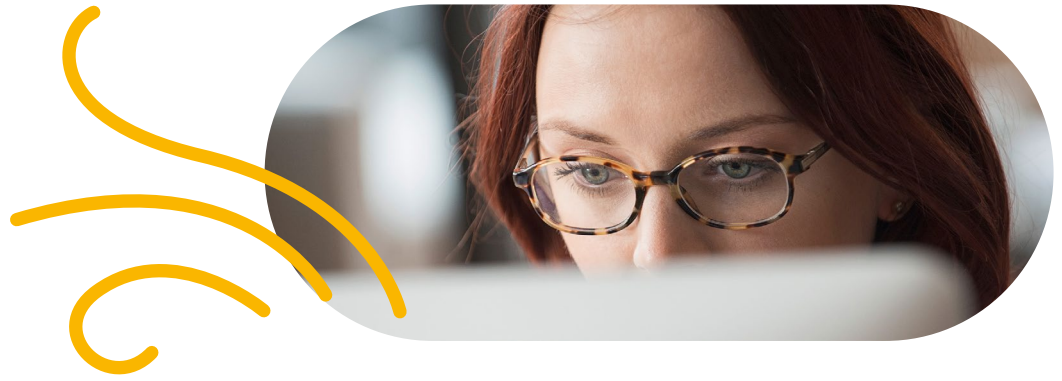
#### **Obligationenmarkt**

Durch den Anstieg der Obligationenzinsen zum Jahresende näherte sich der Satz der zehnjährigen Obligationen des Bundes im Dezember der Marke von 0% (-0,14%). In diesem Umfeld mit leicht steigenden Zinsen lag die Jahresperformance der Obligationen der Stiftung in Schweizer Franken bei -0,7% und damit dank einer deutlich kürzeren Duration über dem Referenzindex (-1,82%). Das Segment der in Schweizer Franken abgesicherten ausländischen Obligationen hat eine Performance von -0,78% erzielt (Referenzindex: -2,5%).

#### **Devisenmarkt**

Die drastischen Gesundheitsmassnahmen, die in mehreren europäischen Ländern zum Jahresende ergriffen wurden, sowie die Vergrösserung der Zinsdifferenz zwischen den europäischen und den amerikanischen Zinssätzen liessen den Euro gegenüber dem Schweizer Franken um 4% abstürzen. Im Gegensatz dazu stieg der US-Dollar um 3,1% und das Pfund Sterling um 2% gegenüber unserer Währung.

Die Performance im Segment „Obligationen in Fremdwährungen“ lag ohne Währungsabsicherung hingegen bei -1,5% (Referenzindex: -2,3%). Der Anteil der Stiftung belief sich in diesem Bereich per 31. Dezember 2021 auf 6,8%.



### **Immobilien**

Am 31. Dezember 2021 umfasst der Immobilienbestand 34 Objekte mit einem Gesamtwert von 247 Millionen Franken. Der gesamte Immobilienbestand wurde 2021 von einem externen Dienstleister einem Gutachten unterzogen. Das Ergebnis der Gutachten zeigt einen Bilanzwert, der unter dem vom Experten ermittelten Wert liegt.

Infolge einiger Wertänderungen aufgrund der Gutachten beläuft sich das Ergebnis der Immobilien auf 11,2%. Unter Berücksichtigung der Nettomieteinnahmen im Verhältnis zum Bilanzwert ergibt sich ein Ergebnis von 3,6%. Die Gewichtung des Immobilienbestands liegt bei 9,5%.

Im Berichtszeitraum wurden umfangreiche Renovierungs- und Aufstockungsarbeiten an dem Gebäude in der Rue d'Oron in Lausanne durchgeführt. Dank der Renovierungsarbeiten wird den Mietern nun eine höhere Lebensqualität geboten, während die Bodennutzung durch die Aufstockung des Gebäudes verbessert werden konnte. Ein ähnlicher Ansatz wird derzeit für das Gebäude in der Rue du Jura in Freiburg verfolgt.

Im Jahr 2021 sprach sich der Stiftungsrat für eine Immobilieninvestition in Granges-près-Marnand aus. Dieser

neue Komplex aus drei Gebäuden wird nach einem ESG-Konzept mit einem gesellschaftlichen Schwerpunkt gebaut, bei dem Familien ein angenehmes Lebensumfeld mit Grünflächen, die für die Aktivitäten der Kinder ausgestattet sind, geboten wird. Die Umsetzung erfolgt mithilfe eines auf diesen Bereich spezialisierten Planungsbüros.

Die Schweizer Immobilienfonds wiederum erzielten einen Kapitalgewinn von 8,3% und beendeten das Jahr mit einem Agio von über 40%. Der Anteil belief sich in diesem Bereich zum Jahresende auf 6%.

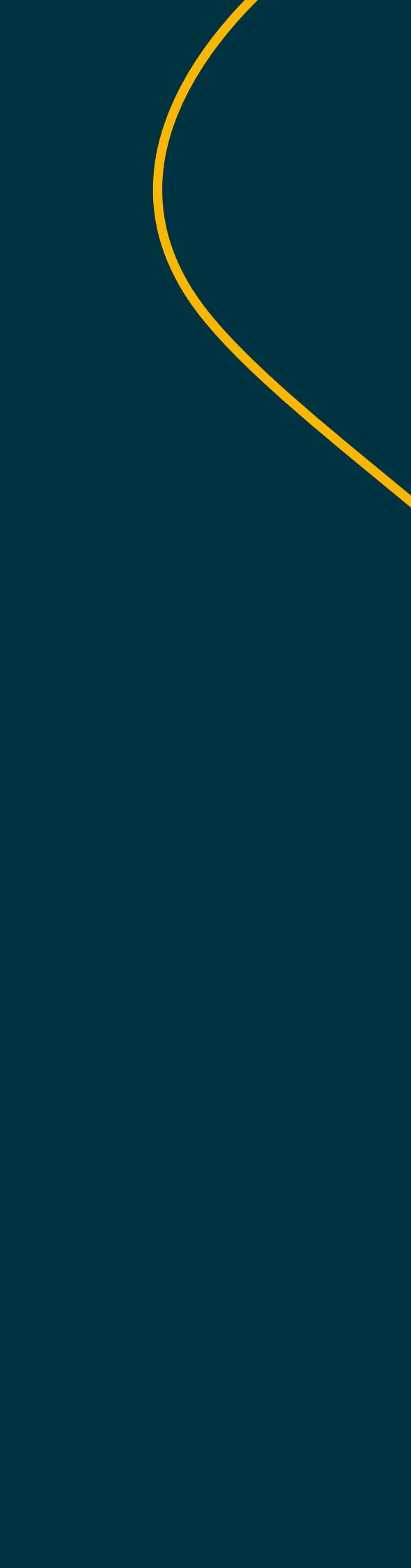
### **Ergebnisse der Anlagen**

Durch die Verwaltung verschiedener Arten von Vermögenswerten im Jahr 2021 konnte die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP nach Abzug der Kosten eine Kapitalrendite von 6,7 % verzeichnen und gleichzeitig die Volatilität des Portfolios unter Kontrolle behalten. Zum Vergleich: Der Referenzindex liegt bei 7,4%. Diese unterdurchschnittliche Performance ist hauptsächlich auf die unterdurchschnittliche Performance der Schweizer Aktien sowie auf die Untergewichtung bei Private Equity und Private Debt zurückzuführen, da beim Einsatz dieser beiden Anlageklassen die strategische Gewichtung noch nicht erreicht wurde.

# Nachhaltige und verantwortungsbewusste Investitionen

## **ESG-Strategie (Environment, Social, Governance): Entwicklungen**

Die Überlegungen zur Einführung einer ESG-Charta (Environmental, Social and Governance) wurden im Jahr 2020 aufgenommen. Der erste Schritt bestand in der Suche nach einem Partner für die Erstellung dieses Dokuments, das die Sensibilitäten einer sozialen Versicherungsgesellschaft in einem Umfeld von Finanzinvestitionen widerspiegelt. Auch die Überprüfung des Anlageportfolios und die Erstellung eines Jahresberichts erwiesen sich als wichtige Kriterien, um regelmässig über den Fortschritt der festgelegten Ziele zu kommunizieren, wozu eine unabhängige Institution herangezogen wurde. So wurde die Firma Conser AG ausgewählt, um die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer ESG-Charta zu begleiten. Ziel ist es, eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Rendite mit einem angemessenen Risikomanagement zu erzielen, unter Ausschluss bestimmter Sektoren und Aktivitäten. Im Jahr 2021 wurde ein ESG-Anlageverfahren verfasst, das diese verschiedenen Punkte genauer definiert und alle Anlageklassen umfasst.

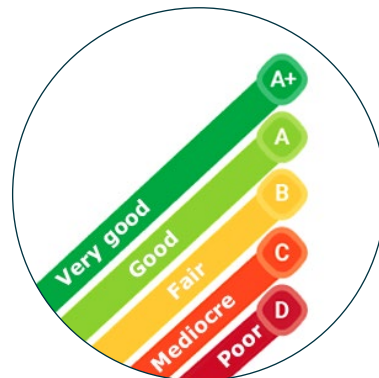


Ein erstes Ergebnis der Überprüfung von der Conser AG im Jahr 2020 legte den Grundstein für diese neue Ausrichtung, indem eine Momentaufnahme der Portfolios erstellt wurde, um die Punkte zu bestimmen, die vorrangig verbessert werden sollten. Die Gesamtnote wurde als gut bewertet, mit Potenzial für rasche Verbesserungen.

Die zweite Überprüfung der Portfolios mit dem Stand vom 30. September 2021 ergab einen deutlichen Fortschritt bei den Umweltindikatoren. Es wurden die folgenden wichtigsten Verbesserungsansätze ermittelt:

- Die Gesamtnote liegt im „grünen Bereich“ (A- auf einer Skala von A+ bis D), trotz verschärfter Bewertungskriterien seitens der Conser AG. Die GMP ist besser positioniert als ihr mit Note B bewerteter Referenzindex.
- Die CO<sub>2</sub>-Bilanz der GMP hat sich deutlich verbessert, da die Emissionen im Vergleich zu 2020 um 40% zurückgegangen sind. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz der GMP liegt 30% unter ihrem Vergleichsindex.

- Der Anteil an fossilen Energieträgern sank um 50% auf 1,6% des Portfolios.
- Die Impact-Investing-Anlagen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 50% auf 7,4% des Portfolios (ohne Private Equity und Private Debt, deren Auswirkungen von der Conser AG noch nicht gemessen werden). Die deutlichsten Zuwächse wurden in den Bereichen Clean tech, Water themes, Green bonds und Microfinance verzeichnet.
- Bei der Analyse wurden minimale Positionen in Investmentfonds ermittelt, die nicht der Ausschlussliste des SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen) gerecht werden. Die Manager der betreffenden Fonds wurden kontaktiert und die Korrekturen stehen kurz vor dem Abschluss.



➤ Die zweite Überprüfung der Portfolios **ergab einen deutlichen Fortschritt** bei den Umweltindikatoren.

Um gezielt Investitionen zu tätigen und zu überwachen, die mit der ESG-Charta übereinstimmen, wurde ausserdem ein Zugang zu den individuellen Unternehmensratings von ISS (Institutional Shareholder Services), einem der weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich, eingerichtet. Dank dieses Zugangs kann die Stiftung die ESG-Qualität der Unternehmen, in die sie investiert, beurteilen. Ein zusätzlicher Hebel für einen verantwortungsbewussten Aktionär ist die Ausübung seines Stimmrechts bei den Hauptversammlungen von Unternehmen: Die Stimmempfehlungen der Ethos Stiftung werden künftig für alle direkt gehaltenen Schweizer Aktien angewendet.

Das Programm von ISS zum Aktionärsdialog (Pooled Engagement), dem die GMP beigetreten ist, verleiht zudem den Anlegern gegenüber Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten zusätzliches Gewicht.

Dank dieses Engagementprogramms kann durch Gespräche mit den Unternehmen Einfluss auf die Lösung von Umwelt-, Sozial- oder Governance-Problemen ausgeübt werden. Dabei werden andere Problemstellungen als die Tagesordnungspunkte der Hauptversammlung angesprochen, und ISS, das eine Investorengemeinschaft vertritt, überwacht den weiteren Verlauf.

2021 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Stiftung wird diesen Weg auch 2022 mit Überzeugung fortsetzen, um ihre Versicherten an den gesellschaftlichen Auswirkungen der Energiewende und der Verbesserung der Infrastruktur teilhaben lassen zu können.



Die CO<sub>2</sub>-Bilanz der GMP hat sich deutlich verbessert, da **die Emissionen** im Vergleich zu 2020 **um 40% zurückgegangen sind**.

# Ergebnis des Geschäftsjahres 2021

## Die Schlüsselzahlen der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP

Per 31. Dezember 2021 zählt die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP 2735 angeschlossene Arbeitgeber, 20 282 aktive Versicherte und 1913 Rentenbezüger, davon 1189 Pensionierte. Im Lauf des Jahres versicherte die Stiftung 25 143 Personen.

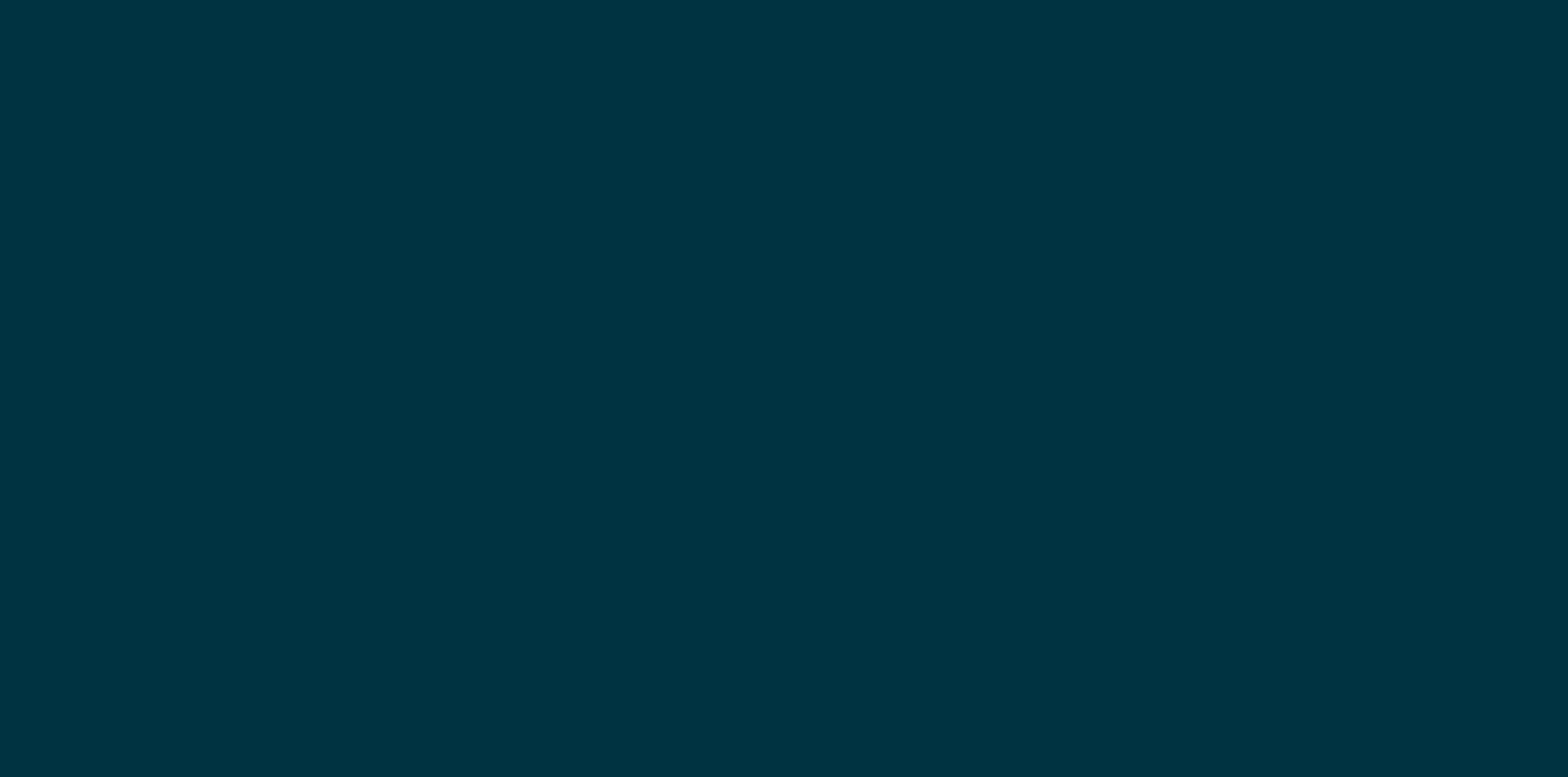
Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen beläuft sich auf CHF 413 480 450.-. Er umfasst insbesondere Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge in Höhe von CHF 174 726 631.-, die im Vergleich zum Vorjahr um 5,36% gestiegen sind, sowie CHF 213 872 178.- aus Freizügigkeitseinlagen zugunsten der Versicherten. Die Arbeitgeber haben ihre Beitragsreserven um CHF 5 303 607.- erhöht und CHF 3 402 749.- aus denselben Reserven entnommen. Die ausserordentlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise boten den Arbeitgebern, die dies wünschten, die Möglichkeit, die Beiträge ihrer Arbeitnehmer aus diesen Reserven zu finanzieren.

Die während des Geschäftsjahres ausgezahlten reglementarischen Leistungen betrugen CHF 56 237 638.- und bestanden hauptsächlich aus Leistungen bei Pensionierung, und zwar in Höhe von CHF 17 722 907.- für Altersrenten und CHF 28 478 596.- für einmalige Kapitalleistungen bei Pensionierung. Die Freizügigkeitsleistungen bei Austritt der Versicherten beliefen sich auf CHF 231 046 828.-. Die technischen Rückstellungen für Langlebigkeit wurden auf Basis der Periodentafel BVG2020 mit dem technischen Satz von 1,5% sowie auf

Basis der vom Stiftungsrat festgelegten Umwandlungssätze berechnet. Die zu Beginn des Jahres vorhandene Rückstellung für künftige Verzinsungen wird aufgelöst und der Rückstellung für Zusatzverzinsung zugeführt. Zur Finanzierung der Zusatzverzinsung von 3% des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten im Jahr 2022 wurde eine Rückstellung von CHF 53 400 000.- gebildet.

Das Ergebnis der Anlagetätigkeit weist einen beträchtlichen Ertragsüberschuss von CHF 153 904 674.- aus. Die Verwaltungs- und Geschäftskosten belaufen sich auf CHF 11 818 018.- und machen ähnlich wie im vorangegangenen Geschäftsjahr 6,76% des Beitragsvolumens aus. Das vom Anlagereglement auf der Basis einer Eintretenswahrscheinlichkeit von 99,85% vorgegebene Ziel der Wertschwankungsreserve liegt bei 14,57% der gebundenen Mittel, gegenüber 13,87% am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres. Dieser Prozentsatz wird auf höhere gebundene Mittel angewendet, sodass eine Zuweisung von CHF 41 300 000.- an die Reserve erforderlich ist. Der Ertragsüberschuss vor Bildung der Wertschwankungsreserve beträgt CHF 66 620 083.- und ein Ertragsüberschuss von CHF 25 320 083.- wird den freien Mitteln in der Bilanz zugewiesen. Diese freien Mittel belaufen sich nun auf CHF 60 208 971.-. Per 31. Dezember 2021 erreicht die Bilanzsumme CHF 2 630 202 201.-, verglichen mit CHF 2 346 289 478.- am Ende des vorherigen Geschäftsjahres. Damit verzeichnet die Bilanz eine Zunahme um 12,1%.





# Jahresrechnung

## Bilanz

| <b>Aktiven in CHF</b>                                      | <b>Anhang</b> | <b>31.12.2021</b>    | <b>31.12.2020</b>    |
|--|---------------|----------------------|----------------------|
| Verfügbare Mittel zur Vermögensanlage und Geldmarktanlagen |               | 201 496 173          | 167 290 591          |
| Wertschriften  |               | 1 926 968 812        | 1 756 552 640        |
| Immobilien   |               | 408 079 023          | 343 896 887          |
| <b>Anlagen</b>   | <b>6.5</b>    | <b>2 536 544 008</b> | <b>2 267 740 118</b> |
| <b>Operative flüssige Mittel</b>                           |               | <b>69 776 781</b>    | <b>46 242 144</b>    |
| Kontokorrentkonten der Arbeitgeber                         | 6.7.1         | 12 085 382           | 21 661 267           |
| Delcredere   | 7.1           | -200 000             | -227 000             |
| Versicherungen   | 7.2           | 5 022 992            | 2 157 307            |
| Übrige Forderungen   | 7.3           | 2 511 723            | 3 556 828            |
| <b>Realisierbare Aktiven</b>                               |               | <b>19 420 097</b>    | <b>27 148 401</b>    |
| Marchzinsen  |               | 2 646 547            | 3 376 576            |
| Transitorische Aktiven                                     |               | 1 814 769            | 1 782 239            |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                          | <b>7.4</b>    | <b>4 461 316</b>     | <b>5 158 815</b>     |
| <b>Total Aktiven</b>                                       |               | <b>2 630 202 201</b> | <b>2 346 289 478</b> |

## Bilanz

| Passiven in CHF   | Anhang     | 31.12.2021           | 31.12.2020           |
|---|------------|----------------------|----------------------|
| Freizügigkeitsleistungen und Renten                     |            | 64 647 500           | 45 035 021           |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                |            | <b>64 647 500</b>    | <b>45 035 021</b>    |
| Im Voraus erhaltene Prämien                             |            | 16 338 715           | 12 971 918           |
| Transitorische Passiven                                 |            | 10 832 895           | 7 681 926            |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>                      | <b>7.5</b> | <b>27 171 611</b>    | <b>20 653 844</b>    |
| Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht               | 6.7.2      | 15 906 244           | 14 005 387           |
| <b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>                      |            | <b>15 906 244</b>    | <b>14 005 387</b>    |
| Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten             | 5.3        | 1 780 001 943        | 1 636 418 756        |
| Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger                    | 5.6        | 228 104 694          | 199 610 944          |
| Freie Mittel Unternehmen                                | 5.5        | 8 184 623            | 9 842 829            |
| Technische Rückstellungen                               | 5.7        | 132 876 616          | 114 033 810          |
| <b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b> |            | <b>2 149 167 876</b> | <b>1 959 906 339</b> |
| <b>Wertschwankungsreserve</b>                           | <b>6.3</b> | <b>313 100 000</b>   | <b>271 800 000</b>   |
| Freie Mittel zu Beginn der Periode                      |            | 34 888 888           | 67 211 804           |
| Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)           |            | 25 320 083           | -32 322 916          |
| <b>Stiftungskapital / Freie Mittel</b>                  |            | <b>60 208 971</b>    | <b>34 888 888</b>    |
| <b>Total Passiven</b>                                   |            | <b>2 630 202 201</b> | <b>2 346 289 478</b> |

## Betriebsrechnung

| In CHF   | Anhang | 2021                | 2020                |
|--|--------|---------------------|---------------------|
| Arbeitnehmerbeiträge   | 7.6    | 78 719 614          | 74 612 953          |
| Arbeitgeberbeiträge  | 7.6    | 96 007 016          | 91 220 448          |
| Bezüge aus der Arbeitgeberbeitragsreserve  |        | -3 402 749          | -1 961 778          |
| Einkaufssummen   |        | 13 965 375          | 13 367 435          |
| Bezüge aus der Arbeitgeberbeitragsreserve  |        | 5 303 607           | 3 146 422           |
| Zuschüsse des Sicherheitsfonds   |        | 1 120 871           | 1 052 819           |
| <b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>  |        | <b>191 713 734</b>  | <b>181 438 299</b>  |
| Freizügigkeitseinlagen   |        | 213 872 178         | 142 201 248         |
| Zuweisungen für die Übernahme von Versicherten   |        | 156 930             | 214 897             |
| Rückerstattung von Vorbezügen WEF / Scheidung  |        | 7 737 607           | 4 789 446           |
| <b>Eintrittsleistungen</b>   |        | <b>221 766 715</b>  | <b>147 205 591</b>  |
| <b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>   |        | <b>413 480 450</b>  | <b>328 643 889</b>  |
| Altersrenten   |        | -17 722 907         | -16 053 129         |
| Hinterlassenenrenten   |        | -1 177 373          | -1 100 241          |
| Invalidenrenten  |        | -5 567 161          | -5 287 842          |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung  |        | -28 478 596         | -26 463 141         |
| Kapitalleistungen bei Todesfall  |        | -3 291 602          | -4 930 729          |
| <b>Reglementarische Leistungen</b>   |        | <b>-56 237 638</b>  | <b>-53 835 082</b>  |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt  |        | -231 046 828        | -163 187 750        |
| Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei einem Kollektivaustritt                                 |        | -3 187 656          | -649 786            |
| Vorbezüge WEF / Scheidung  |        | -11 714 810         | -10 521 946         |
| Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds an die Unternehmen  |        | -1 120 871          | -1 052 819          |
| <b>Austrittsleistungen</b>   |        | <b>-247 070 166</b> | <b>-175 412 301</b> |
| <b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>  |        | <b>-303 307 804</b> | <b>-229 247 383</b> |
| Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien von aktiven Versicherten                                | 5.3    | -114 522 490        | -60 780 494         |
| Auflösung/Bildung von freien Mitteln der Unternehmen   | 5.5    | 1 658 207           | -78 415             |
| Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien von Rentnern  | 5.6    | -28 493 750         | -38 039 893         |
| Auflösung/Bildung von technischen Rückstellungen   | 5.7    | -18 842 807         | 30 212 190          |
| Verzinsung des Sparkapitals  | 5.3    | -29 060 697         | -44 866 066         |
| Auflösung/Bildung von Beitragsreserven   | 6.7.2  | -1 900 858          | -1 184 644          |
| <b>Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven</b> |        | <b>-191 162 395</b> | <b>-114 737 323</b> |

## Betriebsrechnung

| In CHF   | Anhang     | 2021               | 2020               |
|--|------------|--------------------|--------------------|
| Versicherungsleistungen  |            | 19 212 739         | 19 166 932         |
| <b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>  |            | <b>19 212 739</b>  | <b>19 166 932</b>  |
| Risikoprämien  |            | -11 802 229        | -11 029 072        |
| Prämien für Verwaltungskosten und Teuerung   |            | -1 035 960         | -1 152 110         |
| Einmaleinlagen an Versicherungen   |            | -197 776           | -741 385           |
| Beiträge an den Sicherheitsfonds   |            | -947 694           | -900 706           |
| <b>Versicherungsaufwand</b>  |            | <b>-13 983 659</b> | <b>-13 823 273</b> |
| <b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>                                    |            | <b>-75 760 670</b> | <b>-9 997 157</b>  |
| Ergebnis der Anlagen auf Geld- und Wertpapiermärkten                               | 6.6.1      | 137 897 713        | 45 666 335         |
| Ergebnis der gehaltenen Immobilien   | 6.6.2      | 25 918 474         | 10 770 958         |
| Verzugszinsen für Freizügigkeitsleistungen bei Austritt                            |            | -1 366             | -6 538             |
| Verschiedene Zinsaufwände  | 6.6.3      | -61 421            | -247 674           |
| Aufwand für Vermögensverwaltung  | 6.6.4.1    | -9 848 726         | -8 782 357         |
| <b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen</b>   |            | <b>153 904 674</b> | <b>47 400 723</b>  |
| Verschiedene Erträge   |            | 294 097            | 444 187            |
| <b>Übrige Erträge</b>  |            | <b>294 097</b>     | <b>444 187</b>     |
| Allgemeine Verwaltung  |            | -7 522 644         | -7 331 654         |
| Marketing und Werbung  |            | -2 702 950         | -2 564 041         |
| Courtagen  |            | -1 457 413         | -1 310 686         |
| Revisionsstelle und Experte der beruflichen Vorsorge                               |            | -112 243           | -47 194            |
| Aufsichtsbehörden  |            | -22 768            | -17 094            |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>  |            | <b>-11 818 018</b> | <b>-11 270 669</b> |
| <b>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve</b> |            | <b>66 620 083</b>  | <b>26 577 084</b>  |
| <b>Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve</b>                                | <b>6.3</b> | <b>-41 300 000</b> | <b>-58 900 000</b> |
| <b>Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)</b>                               |            | <b>25 320 083</b>  | <b>-32 322 916</b> |

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1. Rechtsform und Zweck

Die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP ist eine Vorsorgeeinrichtung mit Sitz in Sitten, die in Form einer Stiftung gemäss Artikel 111 und 113 der Bundesverfassung errichtet wurde. Die Stiftung unterliegt den Statuten und Durchführungsvorschriften sowie der oben genannten Verfassungsbestimmung, den Artikeln 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907, dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982 und in allgemeinerer Form den weiteren diesbezüglichen Bestimmungen des Bundesrechts und desjenigen des Kantons Wallis.

Sie erfüllt den Zweck einer Vorsorgeeinrichtung für Arbeitgeber sowie Selbstständigerwerbende und gewährt versicherten Arbeitnehmern und Selbstständigerwerbenden Alters-, Invaliditäts- und Todesfallleistungen, wobei die Gelder gemäss den einschlägigen Vorschriften angelegt werden.

Die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP wird nachfolgend vereinfacht bezeichnet als „GMP“.

### 1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist bei der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde unter der Nummer 304 083 registriert und dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 1.3. Angabe der Urkunden und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 19. August 1994

Statuten vom 12. Dezember 2019

Vorsorgereglement vom 28. September 2020 (Reglement vom 15. Dezember 2021, in Kraft getreten am 1. Januar 2022)

Organisationsreglement vom 14. Juni 2021

Anlagereglement vom 14. Juni 2021

Wahlreglement vom 12. Dezember 2019

Teilliquidationsreglement vom 22. März 2021

Reglement über die versicherungstechnischen Passiven vom 15. Dezember 2021

Unterschriftenreglement vom 12. Dezember 2019

Vergütungsreglement vom 14. Dezember 2020

Verwaltungskostenreglement vom 14. Juni 2021

#### 1.4. Oberstes Organ, Verwaltung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsorgane sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er hat alle Befugnisse und erfüllt alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit eines anderen Organs fallen.

Der Stiftungsrat und die Ersatzmitglieder werden von der Delegiertenversammlung ernannt und abberufen. Die Delegiertenversammlung nimmt den Jahresbericht des Stiftungsrats zur Kenntnis.

Das Stiftungsvermögen wird so verwaltet, dass die Sicherheit der Vermögensanlagen, eine vernünftige Rendite, eine angemessene Risikostreuung sowie die Deckung des voraussichtlichen Liquiditätsbedarfs gewährleistet sind. Um diese Ziele zu erreichen, erlässt der Stiftungsrat entsprechende Richtlinien durch das Erstellen eines Anlagereglements gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

##### Stiftungsrat

|                               |                              |                            |
|-------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| <b>Karin Perraudin</b>        | Vertreterin der Arbeitgeber  | Präsidentin <sup>1</sup>   |
| <b>Bruno Pache</b>            | Vertreter der Arbeitnehmer   | Vizepräsident <sup>1</sup> |
| <b>Patrick Varone</b>         | Vertreter der Arbeitnehmer   | Sekretär <sup>1</sup>      |
| <b>Marc-Etienne Berdoz</b>    | Vertreter der Arbeitgeber    | Mitglied                   |
| <b>François Frezza</b>        | Vertreter der Arbeitgeber    | Mitglied                   |
| <b>Stéphanie Emery Haenni</b> | Vertreterin der Arbeitnehmer | Mitglied (seit 15.12.2021) |
| <b>Patricia Lorenz</b>        | Vertreterin der Arbeitnehmer | Mitglied                   |
| <b>Frédéric Perraudin</b>     | Vertreter der Arbeitnehmer   | Mitglied (bis 30.6.2021)   |
| <b>Stéphane Roduit</b>        | Vertreter der Arbeitnehmer   | Mitglied                   |
| <b>Thierry Rosset</b>         | Vertreter der Arbeitgeber    | Mitglied                   |
| <b>Benoît Schoechli</b>       | Vertreter der Arbeitgeber    | Mitglied                   |

<sup>1</sup>Kollektivunterschrift zu zweien

##### Vertreter der Stifterinnen, nicht im Stiftungsrat

Fabio Naselli Feo  
Nicolas Debons

#### 1.5. Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Die Revisionsstelle führt die Prüfungen gemäss Artikel 52c BVG durch und erstellt jedes Jahr einen schriftlichen Bericht über ihre Arbeiten für das oberste Organ, in dem sie ihre Empfehlungen hinsichtlich der Jahresrechnung abgibt. Der zugelassene Experte für berufliche Vorsorge führt die Aufgaben gemäss Art. 52e BVG durch und prüft periodisch, ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

##### Verwaltung

**Zugelassener Experte  
für die berufliche Vorsorge**

Groupe Mutuel Services AG, Martigny

Vertragspartner: allea SA, Lausanne  
Zuständig für die Ausführung:  
Christophe Steiger

**Revisionsstelle  
Aufsichtsbehörde**

Ernst & Young SA, Lausanne  
Westschweizer BVG- und  
Stiftungsaufsichtsbehörde (AS-SO), Lausanne  
Groupe Mutuel Services AG, Martigny  
(bis 30.6.2021)

**Vermögensverwaltungsmandat**

Groupe Mutuel Asset Management AG  
(ab 1.7.2021)

#### 1.6. Angeschlossene Arbeitgeber

| Per 31.12. | 2020  | Zugänge | Abgänge | 2021  |
|------------|-------|---------|---------|-------|
|            | 2 666 | 291     | -222    | 2 735 |



## 2. Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

### 2.1. Aktive Mitglieder

| Per 31.12.   | 2020          | Zugänge      | Abgänge       | 2021          |
|--|---------------|--------------|---------------|---------------|
| Männer   | 10 347        | 2 686        | -2 243        | 10 790        |
| Frauen   | 9 193         | 2 274        | -1 975        | 9 492         |
| <b>Total</b>   | <b>19 540</b> | <b>4 960</b> | <b>-4 218</b> | <b>20 282</b> |
| <b>Anzahl Personen, die während des Geschäftsjahres Beiträge zahlten</b> | <b>24 153</b> |              |               | <b>25 143</b> |

### 2.2. Rentenbezüger

| Per 31.12.   | 2020         | Zugänge    | Abgänge    | 2021         |
|--|--------------|------------|------------|--------------|
| Altersrenten   | 1 099        | 111        | -21        | 1 189        |
| Renten für Ehepartner/Lebenspartner                    | 97           | 12         | -4         | 105          |
| Invalidenrenten  | 358          | 53         | -33        | 378          |
| Kinderrenten (Kinder von Pensionierten oder Invaliden) | 186          | 31         | -25        | 192          |
| Waisenrenten   | 47           | 10         | -9         | 48           |
| Renten für geschiedene Ehepartner                      | 1            | 0          | 0          | 1            |
| <b>Total</b>   | <b>1 788</b> | <b>217</b> | <b>-92</b> | <b>1 913</b> |

## 3. Art der Umsetzung des Stiftungszwecks

### 3.1. Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Vorsorgepläne werden nach dem Beitragsprimat bestimmt und basieren auf dem geltenden Vorsorgereglement sowie den Anschlussvereinbarungen.

Die Altersrente wird in Prozent des Altersguthabens berechnet, das der Versicherte bei Erreichen des Pensionsalters erworben hat. Die Umwandlungssätze werden vom Stiftungsrat festgelegt. Männer, mit Erreichen des 65. Altersjahres, und Frauen, mit Erreichen des 64. Altersjahres, haben Anspruch auf Altersleistungen. Die Versicherten können sich frühestens ab dem 58. Altersjahr zu einem reduzierten Umwandlungssatz vorzeitig pensionieren lassen.

Der Grundlohn zur Berechnung des versicherten Lohns entspricht dem letzten AHV-pflichtigen Jahreslohn. Dabei werden gelegentliche Lohnelemente nicht berücksichtigt. Der versicherte Lohn wird in der Beitrittsbestätigung definiert.

Die Leistungen bei Tod oder Invalidität entsprechen dem versicherten Lohn und dem Vorsorgeplan zum Zeitpunkt des Eintretens des Schadenfalls. Die Leistungen werden gemäss Vorsorgereglement entrichtet.

### **3.2. Finanzierung und Finanzierungsmethoden**

Die Stiftung bietet den Arbeitgebern und den Versicherten vier Finanzierungsmethoden an:

1. Die Sparprämie wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt, die Risikoprämie aufgrund des angepassten Tarifs des Rückversicherers zum technischen Zinssatz von 1%.
2. Die Spar- und Risikoprämien werden in Prozent des versicherten Lohns bestimmt.
3. Die Gesamtprämie wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt, die Risikoprämie gemäss dem angepassten Tarif des Rückversicherers zum technischen Zinssatz von 1%. Die Sparprämie ergibt sich aus der Differenz zwischen Gesamtbeitrag und Risikoprämie.
4. Vorsorgepläne mit einer gemischten Finanzierungsweise

Der Arbeitgeber finanziert in allen Fällen mindestens 50% der Gesamtprämie.

### **3.3. Weitere Informationen zu Vorsorgetätigkeiten**

An der Sitzung vom 15. Dezember 2021 hat der Stiftungsrat entschieden, die Teuerung bei laufenden Renten nicht zu berücksichtigen, mit Ausnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Änderungen nach BVG-Minimum.

Der Stiftungsrat hat zudem beschlossen, den Sparguthaben per 31.12.2021 im Jahr 2022 eine Zusatzverzinsung von 3% zuzuweisen. Diese Zusatzverzinsung wird zu 1,5% durch die Verwendung der 2019 gebildeten Rückstellung für zukünftige Verzinsung und zu 1,5% durch die freien Mittel der Stiftung finanziert. Demnach erhalten die Versicherten der per 31.12.2021 angeschlossenen Unternehmen im Jahr 2022 eine Zusatzverzinsung von 3%. Die Zusatzverzinsung wurde in den technischen Rückstellungen unter Punkt 5.7. verbucht. Sie beläuft sich 2021 auf CHF 53 400 000.– und wird teilweise durch die Auflösung der 2019 gebildeten Rückstellung für zukünftige Verzinsung in Höhe von CHF 25 785 300.– finanziert.

## **4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

### **4.1. Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung wird nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2014 und nach den Bestimmungen der Spezialgesetze über die berufliche Vorsorge erstellt. Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER basiert auf wirtschaftlichen Kriterien und vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung beruht auf der Annahme, dass die Organisation weitergeführt wird.

Die in der Bilanz, der Erfolgsrechnung und den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet in Schweizer Franken aufgeführt (Bezeichnung: „CHF“). Deshalb können Gesamtbeträge von den Summen der Teilbeträge abweichen.

### **4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung erfolgt bei jeder Bilanzposition einheitlich. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven in der Jahresrechnung. Die Grundsätze für die Bewertung und Berechnung der Aktiven und Passiven werden stetig angewendet, ohne Einbau von Glättungseffekten.

#### **4.2.1. Bilanzstichtag**

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

#### **4.2.2. Währungsumrechnung**

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Positionen in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt zum Kurs am Tag der Transaktion. Wechselkursgewinne und -verluste werden unter der Rubrik „Netto-Ergebnis der Wertschriften“ verbucht.

#### **4.2.3. Wertschriften (Vermögensanlagen)**

Wertschriftenanlagen werden zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet (aktueller Wert) oder zum Nettoinventarwert. Realisierte und nicht realisierte Kursgewinne und -verluste auf Wertschriften werden unter der Rubrik „Netto-Ergebnis der Wertschriften“ verbucht.

#### **4.2.4. Immobilien (Vermögensanlagen)**

Die Immobilien werden einzeln zu Marktwerten bewertet. Die Bewertung erfolgt jährlich anhand einer externen Datenbank, die auf ähnlichen Markttransaktionen basiert (IAZI).

Der obere Grenzwert entspricht einem externen Gutachterwert nach der DCF-Methode (Discounted Cash Flow).

Die Liegenschaften werden in einem 5- bis 10-jährigen Zyklus von einem Experten bewertet.

Die ermittelten Werte gelten als Höchstwerte. Die Liegenschaften werden nach der Wertermittlungsmethode DCF bewertet (Discounted Cash Flow).

Die im Lauf des Jahres erworbenen Liegenschaften werden im ersten Jahr zu ihrem Kaufpreis bewertet. Die Liegenschaften, die sich im Bau befinden, werden zu den tatsächlichen Baukosten zum Bilanzstichtag bewertet.

Zudem kann eine Immobilienschätzung durchgeführt werden, wenn die Nutzungsbedingungen einer Liegenschaft beträchtlich geändert wurden, wie zum Beispiel nach einer Renovation.

#### **4.2.5. Flüssige Mittel**

Diese Position umfasst die operativen flüssigen Mittel und die verfügbaren Mittel mit den Anlagen (Letztere sind unter „Anlagen“ aufgeführt). Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert aufgeführt.

#### **4.2.6. Aktive Rechnungsabgrenzung**

In der aktiven Rechnungsabgrenzung werden vorausbezahlte Aufwendungen des neuen Geschäftsjahres und noch nicht erhaltene Erträge des laufenden Geschäftsjahres verbucht.

#### **4.2.7. Forderungen**

Die Forderungen sind zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Die Reserve für Debitorenverluste wurde gebildet, um mögliche Verluste zu decken, die nicht zulasten des Sicherheitsfonds BVG gehen. Die Reserve wird in der Bilanz von den Debitoren abgezogen und entspricht 1% der Debitoren, mindestens jedoch CHF 200 000.-.

#### **4.2.8. Verpflichtungen**

Die Verpflichtungen umfassen die Freizügigkeitsleistungen und Renten, die Verpflichtungen gegenüber den Banken und Versicherungen sowie andere Verbindlichkeiten. Die Verpflichtungen werden zum Nominalwert aufgeführt.

#### **4.2.9. Passive Rechnungsabgrenzung**

In der passiven Rechnungsabgrenzung werden im Voraus erhaltene Erträge des neuen Geschäftsjahres und noch nicht bezahlte Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres verbucht.

#### **4.2.10. Nicht technische Rückstellungen**

Nicht technische Rückstellungen betreffen die Erfüllung der Vorsorgeverpflichtungen nicht direkt. Diese Position darf nicht dazu dienen, Willkür- oder Glättungseffekte zu erzielen oder zu berücksichtigen.

Wenn aufgrund von Ereignissen der Vergangenheit zu erwarten ist, dass in zukünftigen Geschäftsjahren wirtschaftliche Vorteile verloren gehen, müssen umgehend nicht technische Rückstellungen in der Höhe des wahrscheinlich erforderlichen Betrags gebildet werden, z. B. für Prozessrisiken.

#### **4.2.11. Vorsorgekapitalien**

Die Vorsorgekapitalien bestehen aus:

- den Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten, die der reglementarischen Austrittsleistung entsprechen
- den Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger, die dem aktuellen Wert der laufenden Renten und den eventuellen zukünftigen Hinterlassenenrenten entsprechen; die aktuellen Werte werden vom Experten der beruflichen Vorsorge bestimmt
- den gebundenen Mitteln der Unternehmen

#### 4.2.12. Technische Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen für die Bilanzierung werden in Zusammenarbeit mit dem Experten der beruflichen Vorsorge bestimmt. Dieser legt die nötige Höhe fest, unter Berücksichtigung der Struktur des Stiftungsbestands und der Statistiken der Versicherungsfälle der letzten Jahre.

#### 4.2.13. Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient der Abdeckung von spezifischen Marktrisiken, um die versprochenen Leistungen nachhaltig zu garantieren. Ziel ist eine Sicherheitsquote von rund 99,85% (2020: 99,75%), unter Berücksichtigung der erwarteten Rendite, der Volatilität jeder Anlagekategorie und dem Diversifikationsgewinn. Bei Veränderungen der Volatilität des Portfolios um 8% oder mehr von einem Jahr zum nächsten oder bei einer Marktbewertung, die als übermässig angesehen wird und zu einer Korrektur der Märkte führen könnte, kann der Stiftungsrat unabhängig von einer Änderung der Anlagestrategie beschliessen, den Grad der Eintretenswahrscheinlichkeit zu ändern.

Die Bewertung erfolgt gemäss der „Risk adjusted capital“-Methode. Der Rückstellungssatz wird im Verhältnis zur erwarteten Rendite bestimmt, unter Berücksichtigung verschiedener Risikofaktoren (Volatilität der Strategie, erwartete Rendite entsprechend Strategie/Aufteilung, Wahrscheinlichkeitsgrad, BVG-Mindestzinssatz).

#### 4.3. Änderung der Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze und der Rechnungslegung

Im Jahr 2021 gibt es weder Änderungen der Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze noch der Rechnungslegung.

### 5. Risikodeckung, technische Regeln, Deckungsgrad

#### 5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Groupe Mutuel Vorsorge-GMP ist eine kollektive, halbautonome Vorsorgestiftung mit Beitragsprimat, die bei Lebensversicherungsgesellschaften für die Risiken Invalidität und Tod sowie teilweise für das Risiko Langlebigkeit gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) rückversichert ist. Zwischen der Stiftung und der Mobiliar besteht seit 2013 ein Versicherungsvertrag für Invalidenrenten und Renten für Hinterlassene von aktiven Versicherten. Der Vertrag wurde am 1. Januar 2020 für fünf Jahre verlängert.

#### 5.2. Erläuterungen zu den Aktiven und Passiven der Versicherungsverträge

| Per 31.12.  | 2021               | 2020               |
|---|--------------------|--------------------|
| Allianz   | 99 174 300         | 105 472 988        |
| Mobiliar  | 120 291 199        | 102 569 448        |
| <b>Rückkaufswert der Verträge mit Versicherungsgesellschaften</b> | <b>219 465 499</b> | <b>208 042 436</b> |

Die in den Rückversicherungsverträgen enthaltenen Bestimmungen ermöglichen die Aufrechterhaltung der Leistungen bei den Rückversicherern per Ende des Versicherungsvertrags.

### 5.3. Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten

|  | 2021                 | 2020                 |
|--|----------------------|----------------------|
| Sparkapitalien per 01.01.  | 1 636 418 756        | 1 530 772 196        |
| Sparbeiträge   | 142 204 757          | 132 829 793          |
| Einkaufssummen   | 13 965 375           | 13 367 435           |
| Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung  | 7 737 607            | 4 789 446            |
| Freizügigkeitseinlagen   | 213 872 178          | 142 201 248          |
| Einlagen aus gebundenen Mitteln der GMP aus der Differenz des Deckungsgrads bei der Fusion | 35 457 193           | 0                    |
| Befreiung von Sparbeiträgen  | 4 225 250            | 3 978 690            |
| Per 31.12. bezahlte oder zu bezahlende Freizügigkeitsleistungen bei                        | -231 048 194         | -163 194 288         |
| Vorbezüge WEF / Scheidung  | -11 714 810          | -10 521 946          |
| Auflösung infolge Pensionierung in Form von Kapitaleistungen                               | -28 478 596          | -26 463 141          |
| Auflösung infolge Pensionierung in Form von Rentenleistungen                               | -29 260 802          | -32 225 829          |
| Auflösung infolge Todes in Form von Kapitaleistungen                                       | -2 239 011           | -3 092 659           |
| Auflösung infolge Todes in Form von Rentenleistungen                                       | -197 776             | -741 385             |
| Mutationsgewinn  | -681                 | -146 871             |
| Verzinsung der Sparkapitalien  | 29 060 697           | 44 866 066           |
| <b>Sparkapitalien per 31.12.</b>   | <b>1 780 001 943</b> | <b>1 636 418 756</b> |
| Gesetzlicher Zinssatz  | 1,00%                | 1,00%                |
| Zusätzliche Verzinsung für Versicherten, die der Stiftung am 31.12. angehören              | 0,75%                | 2,00%                |
| <b>Verzinsung der Sparkapitalien</b>   | <b>1,75%</b>         | <b>3,00%</b>         |

Der Zinssatz der Sparkapitalien wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Stiftung festgelegt. Im Berichtsjahr wurden die Sparguthaben mit dem gesetzlichen Zinssatz von 1% und einer Zusatzverzinsung von 0,75% berechnet. Davon stammen CHF 12 514 700.- aus einer Rückstellung des vorhergehenden Geschäftsjahres. Die Zinsausschüttung von 0,75% betrifft Verträge, die im Jahr 2020 gültig waren. Die Verzinsung von 1,75% entspricht einem Betrag von CHF 29 060 697.-, der unter „Verzinsung der Sparkapitalien“ verbucht wird.

### 5.4. Summe der Altersguthaben nach BVG

| Per 31.12.                                 | 2021        | 2020        |
|--|-------------|-------------|
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 878 287 823 | 834 398 649 |
| Vom Bundesrat festgelegter Zinssatz        | 1,00%       | 1,00%       |

### 5.5. Entwicklung der gebundenen Mittel der Unternehmen

|                            | 2021             | 2020             |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Situation am 01.01.        | 9 842 829        | 9 764 414        |
| Beiträge                   | 156 930          | 214 897          |
| Bezüge                     | -1 815 137       | -136 482         |
| <b>Situation am 31.12.</b> | <b>8 184 623</b> | <b>9 842 829</b> |

Die freien Mittel der Unternehmen werden zu einem vom Bundesrat festgelegten Jahreszinssatz für Reserven für künftige Arbeitgeberbeiträge verzinst. Im Jahr 2021 beträgt der Zinssatz 0% (2020: 0%).

## 5.6. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger

|  | 2021               | 2020               |
|--|--------------------|--------------------|
| Situation am 01.01.  | 199 610 944        | 161 571 051        |
| Übernahme der Vorsorgekapitalien der Rentner durch die Versicherer | 0                  | 32 940             |
| Kapitalien der aktiven Versicherten, die pensioniert wurden        | 29 260 802         | 32 225 829         |
| Variation der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger                 | -767 052           | 5 781 124          |
| <b>Situation am 31.12.</b>   | <b>228 104 694</b> | <b>199 610 944</b> |

Die Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger werden jährlich aufgrund der geltenden technischen Grundlagen berechnet. Die von der Stiftung seit 2014 unabhängig verwalteten Vorsorgekapitalien entsprechen dem aktuellen Wert der laufenden Altersrenten und Renten für Hinterlassene von Rentnern. Die Veränderung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger umfasst den Zins zum technischen Satz, die Verstärkung im Zusammenhang mit Neurentnern sowie die Befreiungen in Verbindung mit Tod und der Überweisung der Renten des Jahres.

## 5.7. Übersicht, Entwicklung und Erklärung der technischen Rückstellungen

| Per 31.12.   | 2020               | Entwicklung       | 2021               |
|--|--------------------|-------------------|--------------------|
| Rückstellung für Differenzen des Umwandlungssatzes | 33 453 000         | 723 616           | 34 176 616         |
| Rückstellung für Risiko- und Kostenschwankungen    | 6 100 000          | 3 600 000         | 9 700 000          |
| Rückstellung für den Ausgleich der Deckungsgrade   | 36 180 810         | -36 180 810       | 0                  |
| Rückstellung für zusätzliche Verzinsung            | 12 514 700         | 40 885 300        | 53 400 000         |
| Rückstellung für zukünftige Verzinsung             | 25 785 300         | 9 814 700         | 35 600 000         |
| <b>Total der technischen Rückstellungen</b>        | <b>114 033 810</b> | <b>18 842 806</b> | <b>132 876 616</b> |

Die Rückstellung für Differenzen des Umwandlungssatzes wird gebildet, um die Kosten der ordentlichen oder vorzeitigen Pensionierung zum reglementarischen Umwandlungssatz, der höher ist als jener der verwendeten technischen Grundlagen, vorzufinanzieren.

Für die Berechnung dieser Rückstellung wird 2021 ein technischer Satz von 1,50% angewendet (2020: 1,50%). Der Mindestbetrag der Rückstellung für die Deckung von genau fünf Jahren wäre CHF 29 700 000.-. Gemäss dem Reglement über die versicherungstechnischen Passiven ist ein Zeitraum von fünf Jahren das Minimum.

Die Rückstellung für Risiko- und Kostenschwankungen soll die Schwankungen und Unterschiede zwischen den tatsächlichen Kosten und den verrechneten Beiträgen für Risiken und Kosten ausgleichen. Im Jahr 2021 beträgt sie CHF 9 700 000.- (2020: CHF 6 100 000.-).

Die Rückstellung für zusätzliche Verzinsung wird gemäss Beschluss des Stiftungsrats zur Vergütung einer Zusatzverzinsung im folgenden Geschäftsjahr verwendet. Die Rückstellung von Fr. 53 400 000.- entspricht einer Zusatzverzinsung von 3% im Jahr 2022 auf den Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten (2020: CHF 12 514 700.- für eine im Jahr 2021 ausgeschüttete Zusatzverzinsung von 0,75%).

Zur teilweisen Finanzierung der Zusatzverzinsung im Jahr 2022 von 3% der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurde die 2019 gebildete Rückstellung für zukünftige Verzinsung in Höhe von CHF 25 785 300.- aufgelöst. Im Jahr 2021 hat der Stiftungsrat beschlossen, die Rückstellung für zukünftige Verzinsung mit CHF 35 600 000.- zu äufnen, was 2% der Kapitalien der aktiven Versicherten per 31.12.2021 entspricht.

Die Rückstellung für den Ausgleich der Deckungsgrade, die am 1. Januar 2019 infolge der Fusion mit der Walliser Vorsorge gebildet wurde, wurde unter den der GMP zum Fusionsdatum angeschlossenen Unternehmen aufgeteilt, dies nach Abzug der Beträge, die der Rückstellung für Differenzen des Umwandlungssatzes zuzuweisen waren. Die Ereignisse, die einen Einfluss auf den Deckungsgrad haben und im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der GMP vor der Fusion stehen, wurden ebenfalls bewertet und vom aufzuteilenden Betrag abgezogen. Die Gutschrift auf die individuellen Altersguthaben ist basierend auf den Beschlüssen des BVG-Verwaltungsausschusses der jeweiligen Gesellschaft während des Jahres 2021 erfolgt.

## 5.8. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Am 26. Mai 2021 hat Christophe Steiger für die allea AG anhand der definitiven Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Der Experte bestätigt Folgendes:

Per 31.12.2020 weist die Stiftung gemäss Rechnungslegung nach FER 26 einen Deckungsgrad von 115,65% aus. Somit kann die Stiftung ihre Verpflichtungen erfüllen.

Die technischen Grundlagen der Stiftung, die Periodentafeln BVG2020, sind aktuell und angemessen. Der technische Zinssatz von 1,50% am 31.12.2020 entspricht den Empfehlungen des Experten. Er liegt unter dem nach FRP 4 der Kammer der Pensionskassenexperten vorgesehenen maximalen Mindestsatz für die Empfehlung des Experten und bietet unter Berücksichtigung der erwarteten Vermögenserträge, des Renditebedarfs und der Sanierungsfähigkeit eine ausreichende Sicherheitsmarge.

Die versicherungstechnischen Vorschriften des Reglements über die Leistungen und die Finanzierung stimmen mit den gesetzlichen Bestimmungen überein.

Die getroffenen Massnahmen zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

## 5.9. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

|   |   |
|---|---|
| Versicherungstechnische Grundlagen für die Aktiven  | BVG2020 angepasst an den technischen Zinssatz von 1% (2020: BVG2020 angepasst an den technischen Zinssatz von 1%)                   |
| Versicherungstechnische Grundlagen für die Invalidenrenten und Renten für Hinterlassene von aktiven Versicherten                        | Deckungskapitalien der Rückversicherer  |
| Versicherungstechnische Grundlagen für die Berechnung der Deckungskapitalien der Altersrenten und Renten für Hinterlassene von Rentnern | BVG2020 P2021 angepasst an den technischen Zinssatz von 1,50% (2020: BVG2020 P2020 angepasst an den technischen Zinssatz von 1,50%) |

Seit dem 1. Januar 2014 verwaltet die Stiftung die Altersleistungen unabhängig. Für die Bewertung der Deckungskapitalien gelten die technischen Grundlagen BVG2020 P2021 mit einem technischen Zinssatz von 1,50%.

Laufende Leistungsfälle verbleiben bei dem Versicherer, der bei Entstehen des Leistungsanspruchs leistungspflichtig war. Es werden die versicherungstechnischen Grundlagen der verschiedenen Rückversicherer angewendet.

## 5.10. Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2

| Per 31.12.  | 2021                 | 2020                 |
|---|----------------------|----------------------|
| Total Aktiven   | 2 630 202 201        | 2 346 289 478        |
| Verbindlichkeiten                                       | -64 647 500          | -45 035 021          |
| Passive Rechnungsabgrenzung                             | -27 171 611          | -20 653 844          |
| Arbeitgeberbeitragsreserve                              | -15 906 244          | -14 005 387          |
| <b>Verfügbares Vermögen per 31.12.</b>                  | <b>2 522 476 847</b> | <b>2 266 595 227</b> |
| Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentner | 2 008 106 637        | 1 836 029 700        |
| Freie Mittel der Unternehmen                            | 8 184 623            | 9 842 829            |
| Technische Rückstellungen                               | 132 876 616          | 114 033 810          |
| <b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b> | <b>2 149 167 876</b> | <b>1 959 906 339</b> |
| <b>Deckungsgrad</b>                                     | <b>117,37%</b>       | <b>115,65%</b>       |

## 6. Kommentare zur Vermögensanlage und zum Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage

### 6.1. Organisation der Vermögensanlage und Anlagereglement

Die Vermögensverwaltung erfolgt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen der beruflichen Vorsorge und gemäss BVV 2.

Der Stiftungsrat ist für die Vermögensanlage verantwortlich. Er hat ein Anlagereglement erstellt, in dem die Grundsätze der Vermögensverwaltung und die Anlagestrategie definiert sind.

Das Anlagereglement vom 14. Juni 2021 regelt die Vermögensverwaltung.

Die Groupe Mutuel Asset Management GMAM AG hat Ende Juni 2021 von der Finma die Bewilligung erhalten, als Verwalterin von Kollektivvermögen (einschliesslich der 2. Säule) tätig zu sein. Unter Einhaltung des Finanzinstitutsgesetzes übernahm diese Gesellschaft das Vermögensverwaltungsgeschäft, das zuvor ab 1. Juli 2021 im Auftrag der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP von der Groupe Mutuel Services AG ausgeführt wurde. Die damit verbundenen Kosten sind gleich wie in der vorherigen Situation.

Die Wertschriften sind bei den in Punkt 6.5. erwähnten Finanzinstituten im Depot.

### 6.2. Inanspruchnahme erweiterter Anlagemöglichkeiten (Art. 50 BVV 2)

Bei der Ausnutzung der zulässigen Quoten müssen die durch die Art. 54 bis 57 BVV 2 geregelten Anlagebegrenzungen berücksichtigt werden. Die zulässigen Quoten für flüssige Mittel können bei einem beträchtlichen Kapitalzufluss vorübergehend überschritten werden.

Das Anlagereglement sieht keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV 2 vor.

### 6.3. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

|  | 2021               | 2020               |
|--|--------------------|--------------------|
| Wertschwankungsreserve per 01.01.                                    | 271 800 000        | 212 900 000        |
| Bildung/Auflösung  | 41 300 000         | 58 900 000         |
| <b>Wertschwankungsreserve per 31.12.</b>                             | <b>313 100 000</b> | <b>271 800 000</b> |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve                                | 313 100 000        | 271 800 000        |
| <b>Fehlbetrag in der Wertschwankungsreserve</b>                      | <b>0</b>           | <b>0</b>           |
| Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen                     | 2 149 167 876      | 1 959 906 339      |
| Wertschwankungsreserven in Prozent der Verpflichtungen               | 14,57%             | 13,87%             |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in Prozent der Verpflichtungen | 14,57%             | 13,87%             |

Die Berechnungsmethode der Wertschwankungsreserve wird durch das Risk Adjusted Capital definiert. Diese Methode berücksichtigt:

- die Verzinsung der Altersguthaben der Stiftung zum BVG-Mindestzinssatz
- die Volatilität der von der Stiftung verfolgten Anlagestrategie
- die erwartete Rendite der von der Stiftung verfolgten Anlagestrategie
- die Eintretenswahrscheinlichkeit (gewählte Sicherheitsquote: 99,85% über ein Jahr)

### 6.4. Einhaltung der Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2 und Anlagestrategie

Die Begrenzungen der Anlagen nach Art. 54 bis 57 der Verordnung über die berufliche Vorsorge (BVV 2) werden gemäss der Tabelle im Anhang eingehalten.

#### 6.4.1. Laufende derivater Finanzinstrumente (offen)

Am Bilanzstichtag sind zwei Positionen derivater Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften offen:

- Devisentermingeschäfte EUR/CHF, Pictet, Verkauf EUR/CHF 22 590 000, Fälligkeitstermin 22.2.2022
- Devisentermingeschäfte USD/CHF, Pictet, Verkauf USD/CHF 15 845 000, Fälligkeitstermin 22.2.2022

67 Short-Verträge in Derivaten in Form von Futures auf den S&P-500-Index, Fälligkeitstermin 18.3.2022, sind am Bilanzstichtag offen. Jeder Vertrag entspricht dem Fünffzigfachen des Basiswerts. Der Gegenwert beläuft sich per 31.12.2021 auf CHF -14 552 516.-.



## 6.4.2. Offene Kapitalzusagen

| Per 31.12. in CHF   | 2021        | 2020        |
|---|-------------|-------------|
| <b>4FO Ventures -C- Luxrise Fund SA SICAV-SIF (Private Equity)</b>                  |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in CHF   | 4 200 000   | 4 200 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 1 074 266   | 1 702 940   |
| <b>Per 31.12. in CHF</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>CSF Energie-Infrastruktur Schweiz - Class L (Private Equity)</b>                 |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in CHF   | 10 000 000  | 10 000 000  |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 0           | 0           |
| <b>Per 31.12. in CHF</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Private Debt Co-Investor Fund I (Private Debt)</b>                               |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in CHF   | 7 300 000   | 0           |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 0           | 0           |
| <b>Per 31.12. in CHF</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>UBP Private Debt III (Private Debt)</b>  |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in CHF   | 6 500 000   | 0           |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 2 275 000   | 0           |
| <b>Per 31.12 in USD</b>   | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Ace Buyout III SPC Ltd. Class A (Private Equity)</b>                             |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in USD   | 4 400 000   | 4 400 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 488 169     | 536 190     |
| <b>Per 31.12 in USD</b>   | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Monte Rosa V (Private Equity)</b>  |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in USD   | 7 900 000   | 7 900 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 3 713 247   | 6 507 259   |
| <b>Per 31.12 in USD</b>   | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Schroder Adveq Asia V S.C.S (Private Equity)</b>                                 |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in USD   | 4 000 000   | 4 000 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 2 260 000   | 3 400 000   |
| <b>Per 31.12 in USD</b>   | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Ace Buyout IV (Lux - A) - Class A (Private Equity)</b>                           |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in USD   | 4 400 000   | 4 400 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 2 331 195   | 3 234 748   |
| <b>Per 31.12 in USD</b>   | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Crown Secondaries Special Opportunities II S.C.S - Classe B (Private Equity)</b> |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in USD   | 5 000 000   | 5 000 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 2 287 500   | 3 835 000   |

| <b>Per 31.12 in USD</b>   | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
|---|-------------|-------------|
| <b>Pictet Thematic PE - Technology Fund I - Class J (Private Equity)</b>                        |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in USD   | 6 000 000   | 0           |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 3 509 062   | 0           |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Euro-PE Select Opportunities II S.C.S RAIF (Private Equity)</b>                              |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 3 600 000   | 3 600 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 644 400     | 1 360 800   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Quaero European Infrastructure Fund II SCSp (Private Equity)</b>                             |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 2 750 000   | 2 750 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 1 212 750   | 1 438 250   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Pictet Real Estate Capital – Elevation I (Master) (Private Equity)</b>                       |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 3 500 000   | 3 500 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 2 705 000   | 3 167 500   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Ardian Private Debt IV (Private Debt)</b>  |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 6 800 000   | 6 800 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 1 862 700   | 3 811 624   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Hermes European Direct Lending Master Fund SCS SICAV-SIF (Private Debt)</b>                  |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 6 000 000   | 6 000 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 2 167 591   | 1 635 413   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Partners Group Direct Equity 2019 (EUR) L.P. S.C.Sp. SICAV-RAIF (Private Equity)</b>         |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 6 000 000   | 6 000 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 3 324 000   | 4 961 437   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Patrimonium Middle Market Private Debt III-A (Private Debt)</b>                              |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 5 000 000   | 5 000 000   |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 1 883 333   | 5 000 000   |
| <b>Per 31.12. in EUR</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> |
| <b>Federated Hermes European Direct Lending Fund II Master S.C.A, SICAV-RAIF (Private Debt)</b> |             |             |
| Ursprüngliche Kapitalzusagen in EUR   | 7 000 000   | 0           |
| Nicht erfolgte Kapitalabrufe  | 6 791 641   | 0           |

## 6.5. Aufteilung der Vermögensanlagen

### Aufteilung der Vermögensanlagen der Stiftung

| Per 31.12.   | 2021                 |               | 2020                 |               |
|--|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| Verfügbare Mittel zur Vermögensanlage und Geldmarktanlagen in CHF            | 182 603 963          | 7,2%          | 149 372 045          | 6,6%          |
| Verfügbare Mittel zur Vermögensanlage und Geldmarktanlagen in Fremdwährungen | 18 892 210           | 0,7%          | 17 918 546           | 0,8%          |
| Obligationen in CHF  | 558 958 428          | 22,0%         | 520 297 443          | 22,9%         |
| Obligationen in Fremdwährungen, in CHF gesichert                             | 153 006 832          | 6,0%          | 154 633 546          | 6,8%          |
| Obligationen in Fremdwährungen   | 163 059 065          | 6,4%          | 164 747 357          | 7,3%          |
| Aktien Schweiz   | 338 293 348          | 13,3%         | 293 340 125          | 12,9%         |
| Aktien Ausland   | 464 502 821          | 18,3%         | 428 302 634          | 18,9%         |
| In der Schweiz gehaltene Betriebsliegenschaften                              | 247 099 000          | 9,7%          | 230 141 991          | 10,1%         |
| In der Schweiz gehaltene sich im Bau befindliche Liegenschaften              | 7 657 895            | 0,3%          | 7 176 290            | 0,3%          |
| Indirekte Immobilienanlagen in der Schweiz                                   | 153 322 128          | 6,0%          | 106 578 606          | 4,7%          |
| Alternative Anlagen  | 64 748 248           | 2,6%          | 40 862 977           | 1,8%          |
| Absolute-Return-Anlagen  | 184 400 070          | 7,3%          | 154 368 558          | 6,8%          |
| <b>Total</b>   | <b>2 536 544 008</b> | <b>100,0%</b> | <b>2 267 740 118</b> | <b>100,0%</b> |

Die alternativen Anlagen bestehen aus Private Equity und Private Debt. Die Absolute-Return-Anlagen betreffen die defensiven strukturierten Produkte, Hypotheken, garantierten Kapitalien, Darlehen und Mikrofinanzierungen.

### Aufteilung der Wertschriftendepots

| Per 31.12.                | 2021                 | 2020                 |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Waadtländer Kantonalbank  | 431 439 021          | 340 734 702          |
| Walliser Kantonalbank     | 218 446 345          | 235 450 108          |
| Banque Pictet             | 362 230 358          | 358 833 664          |
| Raiffeisenbank            | 11 545 000           | 12 213 640           |
| Credit Suisse             | 528 796 632          | 449 938 791          |
| Gross & Associés Avocats  | 0                    | 900 000              |
| Groupe Mutuel Services AG | 31 181 755           | 35 122 555           |
| J.P. Morgan SA            | 241 271 441          | 197 849 743          |
| Julius Baer & Co. AG      | 253 580 386          | 225 551 628          |
| SIX Securities Services   | 1 800 003            | 6 536 416            |
| <b>Depots</b>             | <b>2 080 290 940</b> | <b>1 863 131 246</b> |

## 6.6. Erklärungen zum Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage

### 6.6.1. Ergebnis der Geld- und Wertpapiermärkte ohne Vermögensverwaltungskosten

| Per 31.12.                                 | Aufwand und Ertrag aus Kapitalanlagen | Realisierte Kursgewinne und -verluste | Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste | Ergebnis 2021        |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---|----------------------|
| Flüssige Mittel und Geldmarkt              | 3 958 149                             | 430 902                               | 307 780                                     | 4 696 831            |
| Obligationen in CHF                        | 5 102 050                             | -2 092 438                            | -8 002 002                                  | -4 992 390           |
| Obligationen in Fremdwährungen             | 2 127 771                             | 501 686                               | -4 985 134                                  | -2 355 677           |
| Aktien Schweiz                             | 8 694 860                             | 2 656 160                             | 43 983 750                                  | 55 334 770           |
| Aktien Ausland                             | 7 292 896                             | 15 675 186                            | 43 092 738                                  | 66 060 821           |
| Derivate                                   | 0                                     | -4 211 961                            | 0   | -4 211 961           |
| Indirekte Immobilienanlagen in der Schweiz | 2 913 111                             | 729 885                               | 7 122 651                                   | 10 765 647           |
| Alternative Anlagen                        | 3 678 576                             | 0                                     | 2 411 692                                   | 6 090 268            |
| Absolute-Return-Anlagen                    | 3 296 340                             | 2 083 238                             | 1 129 826                                   | 6 509 405            |
| <b>Total</b>                               | <b>37 063 753</b>                     | <b>15 772 659</b>                     | <b>85 061 302</b>                           | <b>137 897 714</b>   |
| <b>Per 31.12.</b>                          |                                       |                                       |   | <b>Ergebnis 2020</b> |
| Flüssige Mittel und Geldmarkt              | 3 579 589                             | 21 313                                | -155 020                                    | 3 445 882            |
| Obligationen in CHF                        | 5 593 765                             | -378 062                              | 3 327 074                                   | 8 542 778            |
| Obligationen in Fremdwährungen             | 2 633 471                             | -1 229 968                            | -1 751 805                                  | -348 302             |
| Aktien Schweiz                             | 8 982 200                             | -1 008 152                            | -8 360 897                                  | -386 849             |
| Aktien Ausland                             | 5 272 066                             | -12 163 688                           | 37 292 380                                  | 30 400 758           |
| Derivate                                   | 0                                     | -3 668 398                            | -3 940 838                                  | -7 609 236           |
| Indirekte Immobilienanlagen in der Schweiz | 2 092 490                             | 0                                     | 6 698 605                                   | 8 791 095            |
| Alternative Anlagen                        | 493 469                               | 0                                     | 241 242                                     | 734 712              |
| Absolute-Return-Anlagen                    | 2 817 700                             | 666 689                               | -1 388 892                                  | 2 095 497            |
| <b>Total</b>                               | <b>31 464 751</b>                     | <b>-17 760 266</b>                    | <b>31 961 851</b>                           | <b>45 666 335</b>    |

Die alternativen Anlagen bestehen aus Private Equity und Private Debt. Die Absolute-Return-Anlagen betreffen die defensiven strukturierten Produkte, Hypotheken, garantierten Kapitalien, Darlehen und Mikrofinanzierungen.

## 6.6.2. Ergebnis der gehaltenen Immobilien

| Per 31.12.                                | 2021              | 2020              |
|---|-------------------|-------------------|
| Mietertrag                                | 12 676 990        | 11 451 814        |
| Laufende Kosten                           | -3 728 085        | -2 980 362        |
| Gewinn bei Immobilienverkauf              | 189 018           | 0                 |
| <b>Ertrag der gehaltenen Immobilien</b>   | <b>9 137 923</b>  | <b>8 471 452</b>  |
| Wert der Immobilien per 01.01.            | 230 141 991       | 189 497 000       |
| Wertvermehrende Investitionen/Arbeiten    | 437 441           | 38 345 485        |
| Desinvestitionen                          | -260 982          | 0                 |
| Wert der Immobilien per 31.12.            | 247 099 000       | 230 141 991       |
| <b>Wertveränderung der Immobilien</b>     | <b>16 780 550</b> | <b>2 299 506</b>  |
| <b>Ergebnis der gehaltenen Immobilien</b> | <b>25 918 474</b> | <b>10 770 958</b> |

Der Immobilienbestand verzeichnet eine Desinvestition per 1. März 2021 in Höhe von CHF 260 982.– für den Verkauf eines Stockwerkeigentums des Gebäudes an der Avenue Ritz 31 in Sitten.

Im Jahr 2021 wurde der gesamte Immobilienbestand von einem externen Immobiliengutachter nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) zum Marktwert bewertet.

## 6.6.3. Verschiedene Zinsaufwände

| Per 31.12.   | 2021           | 2020            |
|--|----------------|-----------------|
| Zinsen auf den Handelskonten                       | -335 825       | -315 973        |
| Zinsen auf den erhaltenen Freizügigkeitsleistungen | 16 904         | 8 562           |
| Fakturierte Verzugszinsen                          | 92 707         | 1 323           |
| Zinsen auf Forderungen                             | 164 793        | 58 415          |
| <b>Verschiedene Zinsaufwände</b>                   | <b>-61 421</b> | <b>-247 674</b> |

## 6.6.4. Aufwand für Vermögensverwaltung

### 6.6.4.1. Summe der Kostenkennzahlen

#### 1. Ebene – Kosten auf Stufe der Einrichtung

| Per 31.12.  | 2021             | 2020             |
|---|------------------|------------------|
| Verwaltungskosten   | 2 736 912        | 2 564 408        |
| Depotgebühren   | 1 305 351        | 1 117 257        |
| Jahresabschlusskosten und Verwaltungskosten flüssige Mittel | 557              | 468              |
| <b>Total TER-Kosten</b>                                     | <b>4 042 820</b> | <b>3 682 133</b> |
| Transaktionskosten  | 595 500          | 358 650          |
| Ausländische Steuern  | 42 620           | 47 695           |
| Stempelsteuer   | 482 718          | 318 580          |
| Steuer bei Immobilienverkauf                                | 41 748           | 0                |
| Nicht rückforderbare Quellensteuer                          | 349 142          | 243 164          |
| <b>Total TTC-Kosten</b>                                     | <b>1 511 728</b> | <b>968 089</b>   |
| Verschiedenes   | 2 702            | 110 960          |
| <b>Total übrige Kosten</b>                                  | <b>2 702</b>     | <b>110 960</b>   |
| <b>Total Kosten von Vermögensanlagen – 1. Ebene</b>         | <b>5 557 250</b> | <b>4 761 182</b> |

## 2. Ebene – Kollektivanlagen

Die Weisung vom 23. April 2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) regelt die Präsentation der Kosten von Kollektivanlagen (2. Ebene), die vom Vermögensertrag abgezogen werden.

Der Ertrag aus den verschiedenen Anlagekategorien wird entsprechend korrigiert, dies ohne Auswirkung auf das Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage. Der Ertrag wird in Punkt 6.6.1. unter „Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste“ verbucht.

| Per 31.12.  | 2021             | 2020             |
|---|------------------|------------------|
| TER auf Obligationenfonds                           | 835 520          | 972 302          |
| TER auf Aktienfonds                                 | 1 577 897        | 1 590 069        |
| TER auf Immobilienfonds                             | 805 326          | 661 139          |
| TER auf alternativen Anlagefonds                    | 661 543          | 516 899          |
| TER auf Absolute-Return-Anlagefonds                 | 411 190          | 280 766          |
| <b>Total Kosten von Vermögensanlagen – 2. Ebene</b> | <b>4 291 476</b> | <b>4 021 175</b> |

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten (transparente Vermögensanlagen)

| Per 31.12.  | 2021             | 2020             |
|---|------------------|------------------|
| Kosten von Vermögensanlagen 1. Ebene                                    | 5 557 250        | 4 761 182        |
| Kosten von Vermögensanlagen 2. Ebene                                    | 4 291 476        | 4 021 175        |
| <b>Total Vermögensverwaltungskosten (transparente Vermögensanlagen)</b> | <b>9 848 726</b> | <b>8 782 357</b> |

### 6.6.4.2. Prozentsatz der Vermögensverwaltungskosten

| Per 31.12.   | 2021                 | 2020                 |
|--|----------------------|----------------------|
| Transparente Vermögensanlagen                                    | 2 499 421 808        | 2 211 826 608        |
| Nicht transparente Vermögensanlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2 | 37 122 200           | 55 913 510           |
| <b>Total Vermögensanlagen zum Marktwert</b>                      | <b>2 536 544 008</b> | <b>2 267 740 118</b> |
| Vermögensverwaltungskosten, in der Betriebsrechnung ausgewiesen  | 9 848 726            | 8 782 357            |
| <b>In Prozent der transparenten Vermögensanlagen</b>             | <b>0,39%</b>         | <b>0,40%</b>         |

### 6.6.4.3. Liste der nicht transparenten Vermögensanlagen

| Produkte   | ISIN         | Dienstleis-<br>tungserbringer | Währung | Marktwert per 31.12.2021 |                   |
|--|--------------|-------------------------------|---------|--------------------------|-------------------|
|  |              |                               |         | Menge                    | in CHF            |
| Autocallable Barrier Reverse Convertible Multi indices - 15.10.2024 - (JB)   | CH1140608725 | Julius Baer                   | CHF     | 8 000 000                | 8 016 000         |
| Barrier Reverse Convertible - Multi indices 23.05.2022 - (Raiffeisen Suisse) | CH043351051  | Raiffeisen Suisse             | CHF     | 6 200 000                | 6 045 000         |
| Autocallable Barrier Reverse Convertible Multi indices - 18.12.2023 - (CS)   | CH0509919863 | Credit Suisse                 | CHF     | 7 400 000                | 7 357 080         |
| Autocallable Barrier Reverse Convertible Multi indices - 25.11.2024 - (JP)   | XS2397945481 | JP Morgan                     | CHF     | 8 500 000                | 8 313 000         |
| Autocallable Barrier Reverse Convertible Multi indices - 05.09.2023 - (UBS)  | CH0526180994 | UBS Schweiz                   | CHF     | 7 400 000                | 7 391 120         |
|  |              |                               |         |                          | <b>37 122 200</b> |

#### 6.6.4.4. Transparenzquote

##### Kostentransparenzquote

| Per 31.12.                                  | 2021                 | 2020                 |
|---|----------------------|----------------------|
| Transparente Vermögensanlagen               | 2 499 421 808        | 2 211 826 608        |
| Nicht transparente Vermögensanlagen         | 37 122 200           | 55 913 510           |
| <b>Total Vermögensanlagen zum Marktwert</b> | <b>2 536 544 008</b> | <b>2 267 740 118</b> |
| <b>Transparenzquote</b>                     | <b>98,54%</b>        | <b>97,53%</b>        |

#### 6.6.5. Anlageperformance

##### 6.6.5.1. Gesamtleistung

| Per 31.12.                            | 2021          | 2020          |
|---------------------------------------|---------------|---------------|
| Durchschnittlich investiertes Kapital | 2 331 252 728 | 2 163 027 004 |
| Kapitalertrag                         | 155 468 751   | 49 765 524    |
| <b>Kapitalrendite</b>                 | <b>6,67%</b>  | <b>2,30%</b>  |

##### 6.6.5.2. Performance nach Aktiven (nach Gebühren)

|  | 2021                      |                      | 2020                      |                      |
|--|---------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|
|  | Performance Referenzindex | Erzielte Performance | Performance Referenzindex | Erzielte Performance |
| Schweizer Aktien (SMI Expanded mit Dividenden)                             | 23,51%                    | 18,68%               | 3,20%                     | -1,40%               |
| Ausländische Aktien (gemischt)   | 16,05%                    | 15,71%               | 2,28%                     | 6,38%                |
| Obligationen in Schweizer Franken (SBI AAA-BBB Total Return)               | -1,82%                    | -0,72%               | 0,90%                     | 0,35%                |
| In CHF gesicherte Obligationen (Barclays Global Aggregate, in CHF gehedgt) | -2,49%                    | -0,78%               | 3,88%                     | 4,54%                |
| Obligationen in Fremdwährungen (gemischt)                                  | -2,35%                    | -1,56%               | 0,81%                     | -0,29%               |
| Private Equity (MSCI World +2%)  | 29,86%                    | 19,80%               | 12,65%                    | 0,65%                |
| Private Debt (Libor CHF 12 Monate +3%)                                     | 3,73%                     | 0,85%                | 2,24%                     | 3,61%                |
| Absolute Rendite (BVG-Mindestzinssatz)                                     | 1,00%                     | 4,06%                | 1,00%                     | 1,41%                |
| Direkte Immobilien (2021: 3,5% vs. 2020: 3,5%)                             | 3,50%                     | 11,28%               | 3,50%                     | 5,41%                |
| Indirekte Immobilien (SXI Real Est. Funds TR Index)                        | 7,32%                     | 8,35%                | 10,81%                    | 9,79%                |
| Flüssige Mittel (JPM Cash Index CHF 3 Monate)                              | -0,72%                    | -1,17%               | -0,58%                    | -1,10%               |
| <b>Total</b>   | <b>7,44%</b>              | <b>6,67%</b>         | <b>3,26%</b>              | <b>2,30%</b>         |

Die erzielte Performance wird nach der MWR-Methode (Money Weighted Return) berechnet.

## 6.7. Erläuterungen zu den Vermögensanlagen bei Arbeitgebern und zur Arbeitgeberbeitragsreserve

### 6.7.1. Erklärungen betreffend Vermögensanlagen bei den Arbeitgebern

Am 31. Dezember 2021 belaufen sich die Forderungen der Prämienkontokorrente der Arbeitgeber auf CHF 12 085 382.– und betreffen 941 Arbeitgeber (CHF 21 661 267.– am 31.12.2020 für 1324 Arbeitgeber). Die Zuschüsse aus dem Sicherheitsfonds an die Unternehmen werden von den Kontokorrentkonten der Arbeitgeber abgezogen. Das Delkredere beträgt CHF 200 000.– (2020: CHF 227 000.–).

### 6.7.2. Erläuterungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven

|                            | 2021              | 2020              |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Situation am 01.01.        | 14 005 387        | 12 820 742        |
| Beiträge                   | 5 303 607         | 3 146 422         |
| Bezüge                     | -3 402 749        | -1 961 778        |
| <b>Situation am 31.12.</b> | <b>15 906 244</b> | <b>14 005 387</b> |

Der Zinssatz für 2021 beträgt 0% (2020: 0%).

### 6.8. Stimmrecht der Aktionäre

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sind die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet, ihr Stimmrecht an den Generalversammlungen der börsenkotierten Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz auszuüben.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Ausübung des Stimmrechts. Er wahrt bei den Abstimmungen die Interessen der Versicherten und gewährleistet dadurch den nachhaltigen Fortbestand der Stiftung.

Der Stiftungsrat kann sich bei der Analyse und Stimmempfehlung zu bestimmten Traktandenpunkten auf einen externen Berater stützen. Die Versicherten können die während des Berichtsjahres erfolgten Abstimmungen auf der Website [www.groupemutuel.ch](http://www.groupemutuel.ch) einsehen.

## 7. Kommentare zu anderen Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1. Delkredere

Die Reserve für Debitorenverluste wurde gebildet, um mögliche Verluste zu decken, die nicht zulasten des Sicherheitsfonds BVG gehen. Die Reserve wird in der Bilanz von den Debitoren abgezogen und entspricht 1% der Debitoren, das heisst CHF 200 000.– per 31.12.2021 (mindestens CHF 200 000.–).

### 7.2. Versicherungen

Dieser Posten umfasst die Kontokorrentkonten zwischen der Stiftung und den verschiedenen Versicherern, die die Risiken Alter, Invalidität und Tod versichern.

### 7.3. Übrige Forderungen

| Per 31.12.                                | 2021             | 2020             |
|---|------------------|------------------|
| Schweizerische Verrechnungssteuer         | 1 400 985        | 1 734 013        |
| Quellensteuer auf ausländische Dividenden | 827 475          | 1 051 152        |
| Immobilienverwaltungen                    | 266 826          | 693 724          |
| Groupe Mutuel Services AG                 | 16 437           | 77 938           |
| <b>Total</b>                              | <b>2 511 723</b> | <b>3 556 828</b> |



## 7.4. Aktive Rechnungsabgrenzung

| Per 31.12.                         | 2021             | 2020             |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| Marchzinsen                        | 2 646 547        | 3 376 576        |
| Sicherheitsfonds BVG               | 1 131 729        | 1 067 634        |
| Immobilienverwaltung               | 450 419          | 258 192          |
| Versicherungsleistungen            | 173 730          | 422 199          |
| Übrige noch nicht erhaltene Mittel | 45 211           | 0                |
| Verschiedenes                      | 13 681           | 34 213           |
| <b>Total</b>                       | <b>4 461 316</b> | <b>5 158 815</b> |

## 7.5. Passive Rechnungsabgrenzung

| Per 31.12.                                 | 2021              | 2020              |
|--|-------------------|-------------------|
| Im Voraus erhaltene Prämien                | 16 338 715        | 12 971 918        |
| Vorausbezahlte Einkaufssummen bei Eintritt | 6 469 436         | 2 862 629         |
| Übrige im Voraus erhaltene Mittel          | 2 044 985         | 2 340 403         |
| Sicherheitsfonds BVG                       | 968 423           | 927 227           |
| Rückversicherungsprämie                    | 721 600           | 1 069 900         |
| Verschiedenes                              | 244 058           | 211 464           |
| Versicherungsleistungen                    | 203 693           | 68 419            |
| Immobilienverwaltung                       | 180 701           | 196 885           |
| Kosten für die Fusion                      | 0                 | 5 000             |
| <b>Total</b>                               | <b>27 171 611</b> | <b>20 653 844</b> |

## 7.6. Beiträge

| Per 31.12.                             | 2021               | 2020               |
|--|--------------------|--------------------|
| Sparbeiträge                           | 142 204 499        | 132 829 595        |
| Risiko-, Spesen- und Teuerungsbeiträge | 31 541 290         | 32 331 158         |
| Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG   | 980 843            | 672 647            |
| <b>Total</b>                           | <b>174 726 631</b> | <b>165 833 400</b> |

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde (AS-SO) hat bisher noch nicht über die Jahresrechnung 2020 entschieden.

Die AS-SO hat den Inhalt des Teilliquidationsreglements vom 22. März 2021, das seit 28. Juni 2021 in Kraft ist, genehmigt. Das Organisationsreglement und das Verwaltungskostenreglement wurden am 14. Juni 2021 vom Stiftungsrat verabschiedet.

Das Vorsorgereglement vom 15. Dezember 2021, das seit 1. Januar 2022 in Kraft ist, das Reglement über die versicherungstechnischen Passiven vom 15. Dezember 2021 sowie das Anlagereglement vom 14. Juni 2021 werden gegenwärtig von der AS-SO geprüft.

## 9. Weitere Informationen mit Bezug zur Finanzlage

### 9.1. Teilliquidationen

2021 wurde keine Teilliquidation der Vorsorgestiftung durchgeführt. Die Fälle im Rahmen eines Anschlusses werden gemäss Teilliquidationsreglement bearbeitet.

### 9.2. Verpfändung von Aktiven

Der Stiftung wurde von verschiedenen Banken eine Rahmenlimite zur Deckung der Margin Accounts über insgesamt CHF 15,85 Millionen gewährt. Diese Limiten dienen zur Deckung des Wertänderungsrisikos des Portfolios bei der Verwendung derivater Finanzinstrumente und werden durch ein Pfandrecht auf den deponierten Wertschriften in der Höhe des gleichen Betrags garantiert. Der Zweck bei der Benutzung dieser derivaten Finanzinstrumente ist die Absicherung des Marktrisikos von im Portfolio enthaltenen Basiswerten.

### 9.3. Laufende Gerichtsverfahren

Es läuft ein Verfahren, in dem es um einen Schaden an einem Gebäude geht, der beim Bau eines angrenzenden Gebäudes entstanden ist. Dafür wurde eine Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von CHF 80 000.– gebildet.

### 9.4. Weitere Informationen

Die Prozeduren bezüglich der über die Stiftung Hypotheka gewährten Hypothekendarlehen wurden 2021 weitergeführt. Drei Darlehen im Gegenwert von CHF 7,25 Millionen wurden ohne Nachteil für die Stiftung zurückgezahlt. Am 31. Dezember 2021 bleibt nur ein Hypothekendarlehen mit regelmässiger Zinszahlung bestehen. Sein Bilanzwert beträgt CHF 1,8 Millionen, was 90% des Nominalwerts entspricht. Es wurden Wertberichtigungen in Höhe von CHF 61 000.– vorgenommen, um den Wert zum Abschluss der Verfahren auf CHF 1.– auf Darlehensrückstände mit verbleibenden Zinsforderungen zu senken.

## 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Anfang 2022 erfolgte Marktkorrektur und die Ukraine-Krise wirken sich in begrenztem Mass auf die Investitionen der Stiftung aus (–3,3% per 28. Februar 2022). Die Engagements wurden analysiert und die gesamten russischen und ukrainischen Positionen wurden per 28. Februar abgeschrieben (0,3% des Vermögens), dies bis zur Wiederaufnahme der Börsennotierung der betroffenen Wertschriften. Diese Transaktionen stellen die Werte zum 31. Dezember 2021 nicht infrage, und der Deckungsgrad der Stiftung ermöglicht es, diese Wertverluste zu kompensieren.

## Präsentation der Anlagekategorien

|   | 31.12.2021<br>CHF    | %             | 31.12.2020<br>CHF    | %             | Strategie<br>CHF | Bandbrei-<br>ten CHF |
|---|----------------------|---------------|----------------------|---------------|------------------|----------------------|
| Flüssige Mittel und Geldmarkt                       | 201 496 173          | 7,94          | 167 290 591          | 7,38          | 2                | 0-12                 |
| Obligationen in CHF                                 | 558 958 428          | 22,04         | 520 297 443          | 22,94         | 23               | 13-33                |
| Obligationen in Fremdwährungen,<br>in CHF gesichert | 153 006 832          | 6,03          | 154 633 546          | 6,82          | 5                | 0-10                 |
| Obligationen in Fremdwährungen                      | 163 059 065          | 6,43          | 164 747 357          | 7,26          | 6                | 0-10                 |
| <b>Nominalwerte</b>                                 | <b>1 076 520 497</b> | <b>42,44</b>  | <b>1 006 968 937</b> | <b>44,40</b>  | <b>36</b>        |                      |
| Aktien Schweiz                                      | 338 293 348          | 13,34         | 293 340 125          | 12,94         | 13               | 6-20                 |
| Aktien Ausland                                      | 464 502 821          | 18,31         | 428 302 634          | 18,89         | 19               | 12-26                |
| In der Schweiz gehaltene Immobilien                 | 254 756 895          | 10,04         | 237 318 281          | 10,46         | 12               | 6-17                 |
| Indirekte Immobilienanlagen<br>in der Schweiz       | 153 322 128          | 6,04          | 106 578 606          | 4,70          | 7                | 0-10                 |
| <b>Realwerte</b>                                    | <b>1 210 875 192</b> | <b>47,74</b>  | <b>1 065 539 646</b> | <b>46,99</b>  | <b>51</b>        |                      |
| Private Equity                                      | 41 115 719           | 1,62          | 25 619 856           | 1,13          | 4                | 0-6                  |
| Private Debt  | 23 632 530           | 0,93          | 15 243 121           | 0,67          | 2                | 0-3                  |
| <b>Alternative Anlagen</b>                          | <b>64 748 248</b>    | <b>2,55</b>   | <b>40 862 977</b>    | <b>1,80</b>   | <b>6</b>         | <b>0-7</b>           |
| Defensive strukturierte Produkte                    | 82 756 343           | 3,26          | 77 708 880           | 3,43          |                  |                      |
| Obligationen mit variablem Zinssatz                 | 0                    | 0,00          | 2 500 000            | 0,11          |                  |                      |
| Hypothekendarlehen Schweiz                          | 24 006 641           | 0,95          | 14 936 416           | 0,66          |                  |                      |
| Garantierte Kapitalien                              | 5 500 000            | 0,22          | 6 000 000            | 0,26          |                  |                      |
| Darlehen  | 27 581 600           | 1,09          | 27 622 400           | 1,22          |                  |                      |
| Mikrofinanzierungen                                 | 35 765 286           | 1,41          | 16 882 472           | 0,74          |                  |                      |
| Übrige Finanzanlagen                                | 8 790 200            | 0,35          | 8 718 390            | 0,38          |                  |                      |
| <b>Total Absolute-Return-Anlagen</b>                | <b>184 400 070</b>   | <b>7,27</b>   | <b>154 368 558</b>   | <b>6,81</b>   | <b>7</b>         | <b>0-12</b>          |
| <b>Total Anlagen</b>                                | <b>2 536 544 008</b> | <b>100,00</b> | <b>2 267 740 118</b> | <b>100,00</b> | <b>100</b>       |                      |
| Operative flüssige Mittel                           | 69 776 781           |               | 46 242 144           |               |                  |                      |
| Realisierbare Aktiven                               | 19 420 097           |               | 27 148 401           |               |                  |                      |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                          | 4 461 316            |               | 5 158 815            |               |                  |                      |
|   | <b>93 658 194</b>    |               | <b>78 549 360</b>    |               |                  |                      |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>2 630 202 201</b> |               | <b>2 346 289 478</b> |               |                  |                      |

## Einhaltung der Anlagebegrenzungen nach BVV 2

|                                | <b>31.12.2021</b> |          | <b>31.12.2020</b> |          | <b>Limiten</b>  |
|--------------------------------|-------------------|----------|-------------------|----------|-----------------|
|                                | <b>CHF</b>        | <b>%</b> | <b>CHF</b>        | <b>%</b> | <b>55 BVV 2</b> |
| Hypothekartitel auf Immobilien | 24 006 641        | 0,91     | 14 936 416        | 0,64     | 50              |
| Aktienanlagen                  | 802 796 169       | 30,52    | 721 642 759       | 30,76    | 50              |
| Immobilienanlagen              | 408 079 023       | 15,52    | 343 896 887       | 14,66    | 30              |
| Alternative Anlagen            | 156 294 791       | 5,94     | 127 290 247       | 5,43     | 15              |
| Anlagen in Fremdwährungen      | 629 754 970       | 23,94    | 595 460 481       | 25,38    | 30              |

Die Begrenzungen der Anlagen gemäss Art. 55 ff. BVV 2 wurden eingehalten.

# Bericht der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der  
**Groupe Mutuel Vorsorge-GMP, Sion**

Lausanne, 27. April 2022

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Groupe Mutuel Vorsorge-GMP, Sion, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 26 bis 52), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Michaël Carneiro  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte